



Geeignete Bewerber gesucht

Ergebnisse der IHK-Ausbildungsumfrage 2019

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
Postfach 40 24 | 48022 Münster
Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster
Telefon 0251 | 707-0
www.ihk-nordwestfalen.de

Redaktion:

Geschäftsbereich Bildung
Carsten Taudt
Stefan Brüggemann

Fotonachweis:

www.fotolia.com: Yuri Arcurs (Titel)

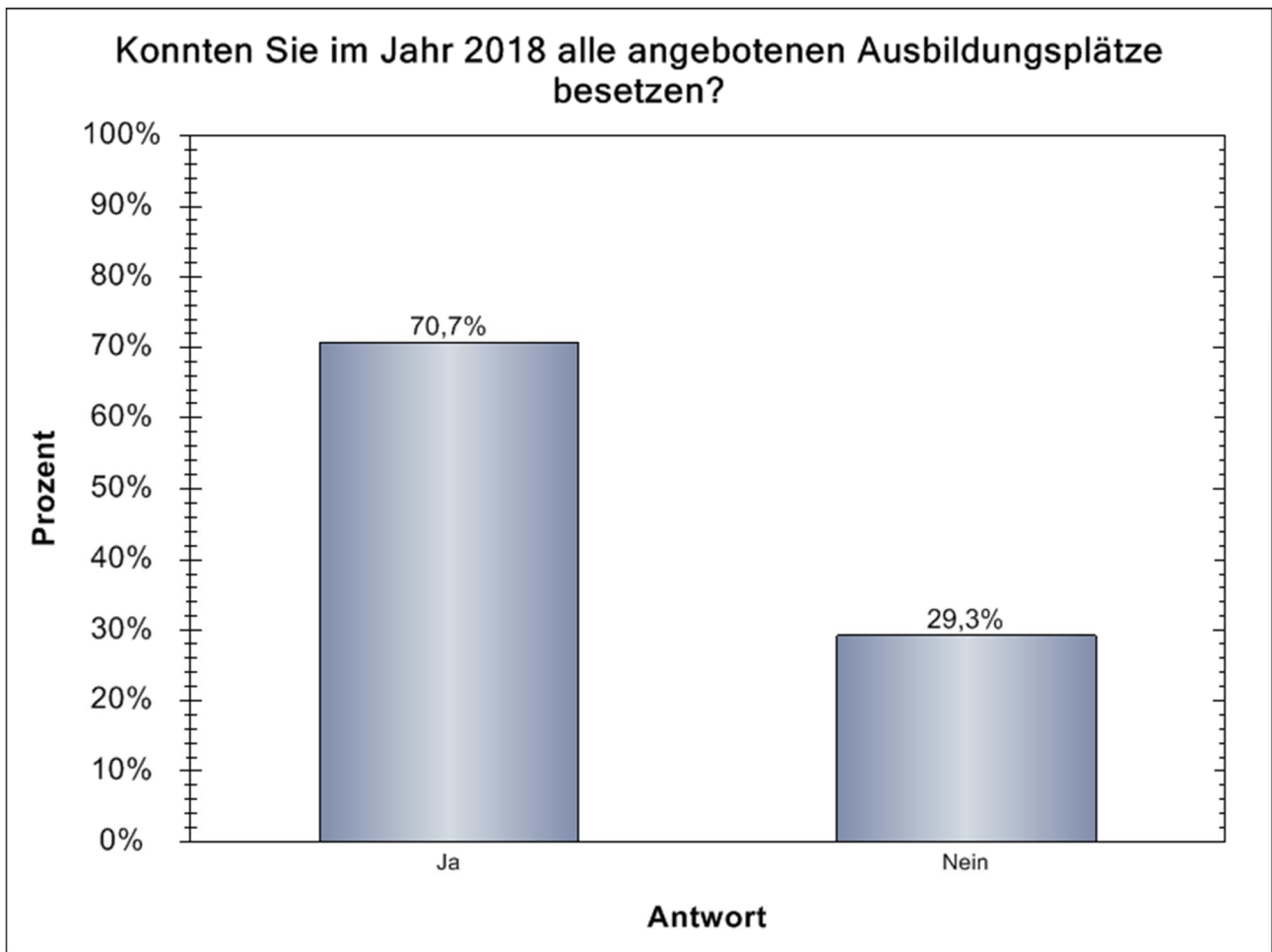
Stand:

August 2019

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen
übernimmt die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen keine Gewähr.

Hinweis zur Umfrage:

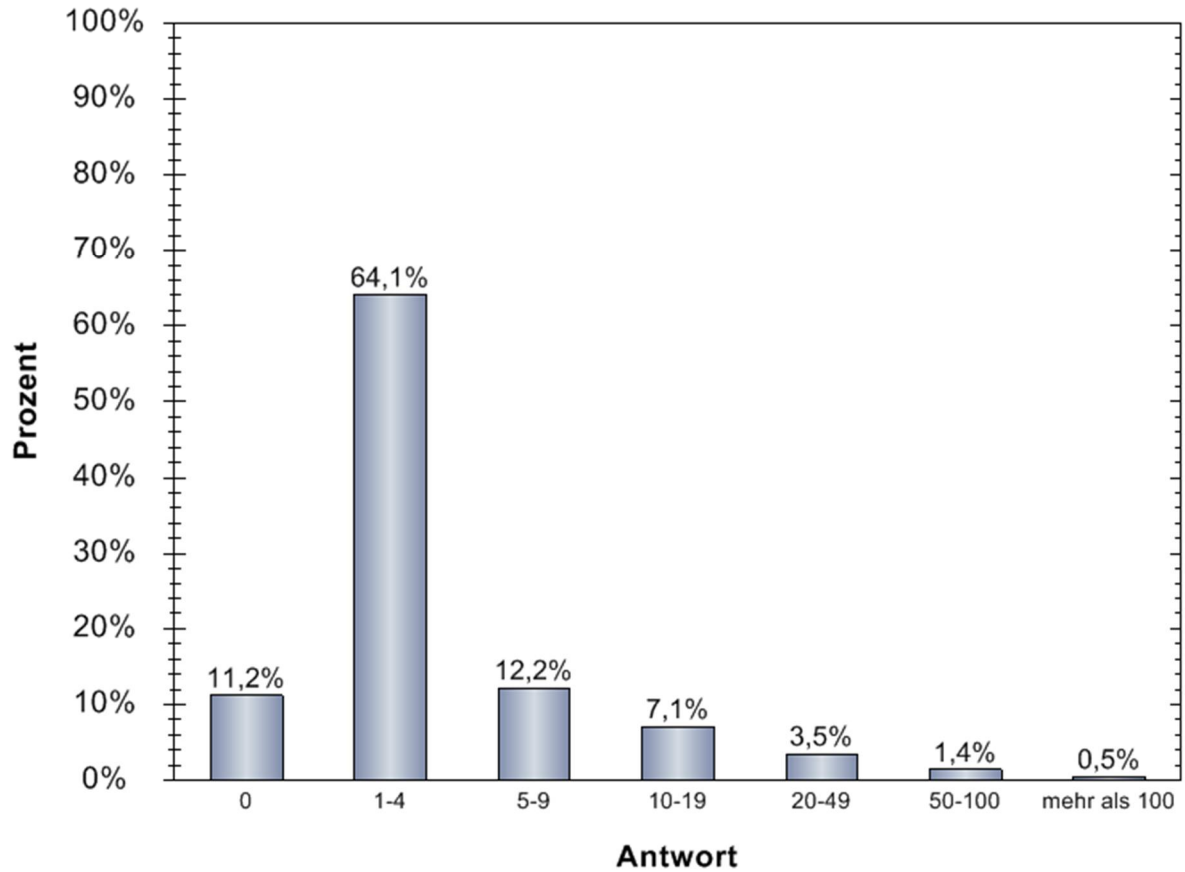
Die Umfrage wurde online im Zeitraum vom 8. Mai bis 31. Mai 2019 durchgeführt. Bundesweit haben sich insgesamt 12.467 Unternehmen beteiligt, davon 883 Unternehmen aus dem IHK-Bezirk Nord-Westfalen. Seit 2006 führt die IHK-Organisation eine bundesweite Online-Ausbildungsumfrage durch. In 2019 startete also die 14. Auflage dieser Umfrage.



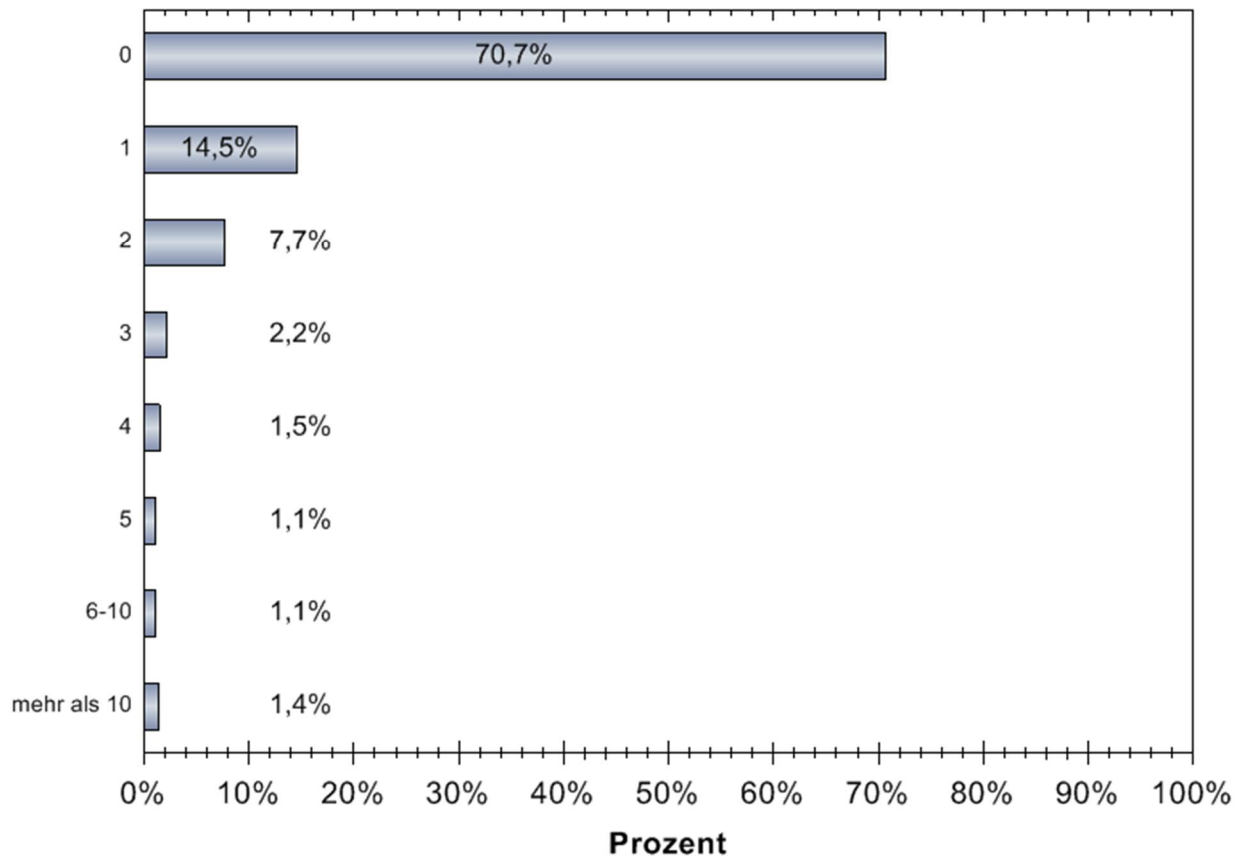
Konnten Sie im Jahr 2018 alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen? (nach Branchen)

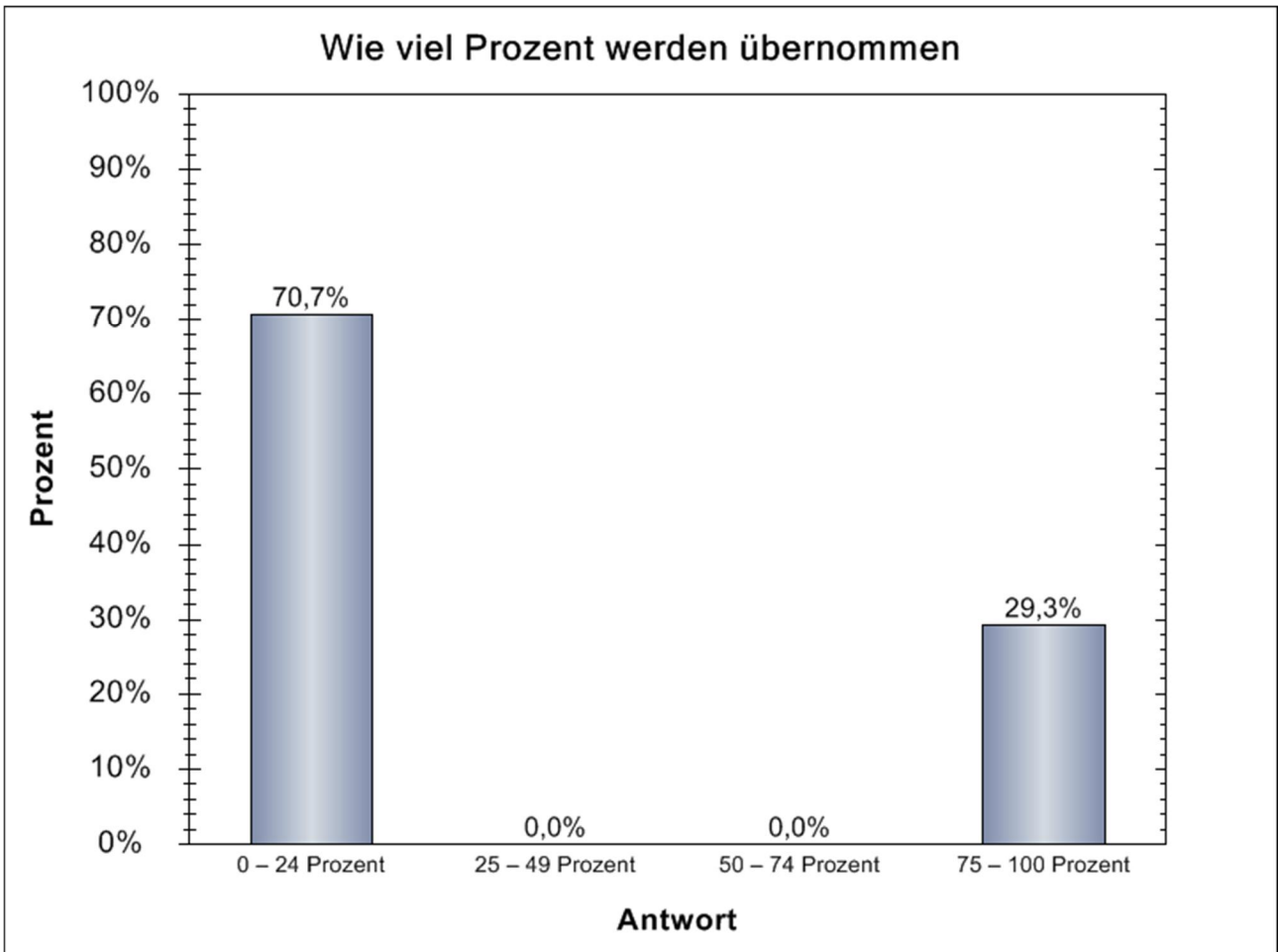
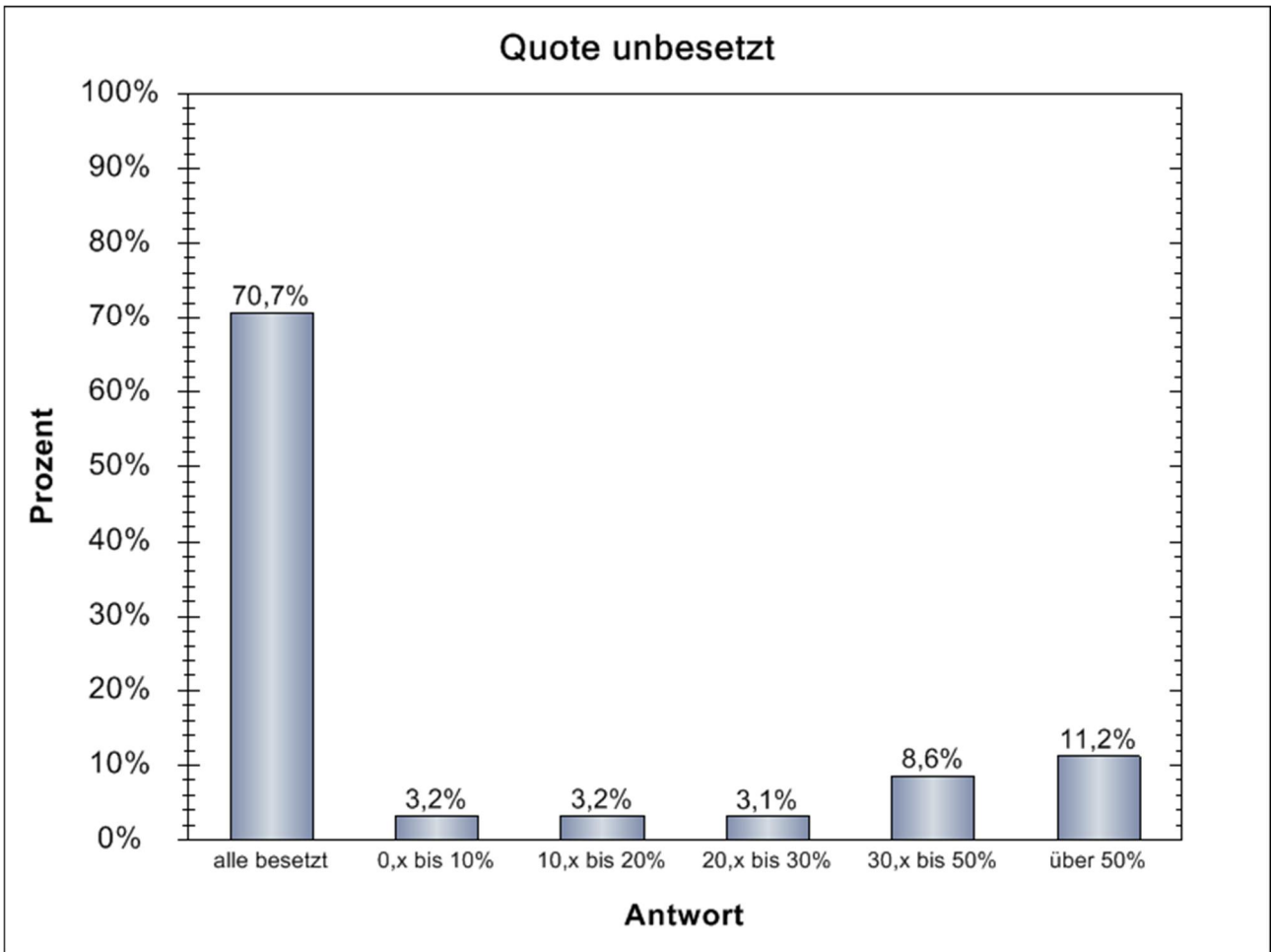
Nr.	Kriterium	Ja	Nein	Stapelbalkengrafik
1	Industrie (ohne Bau)	67,6%	32,4%	
2	Baugewerbe	69,0%	31,0%	
3	IT	71,4%	28,6%	
4	Medien	75,0%	25,0%	
5	Handel	68,8%	31,2%	
6	Gastgewerbe	52,8%	47,2%	
7	Verkehr (Transport/Logistik)	60,8%	39,2%	
8	Banken/Versicherungen	84,0%	16,0%	
9	Unternehmensorientierte Dienste	68,2%	31,8%	
10	Gesundheit/Pflege	78,6%	21,4%	
11	Immobilien	100,0%		
12	Andere Branche, und zwar	75,4%	24,6%	
∅	Durchschnitt	70,7%	29,3%	

Kategorie Anzahl Plätze

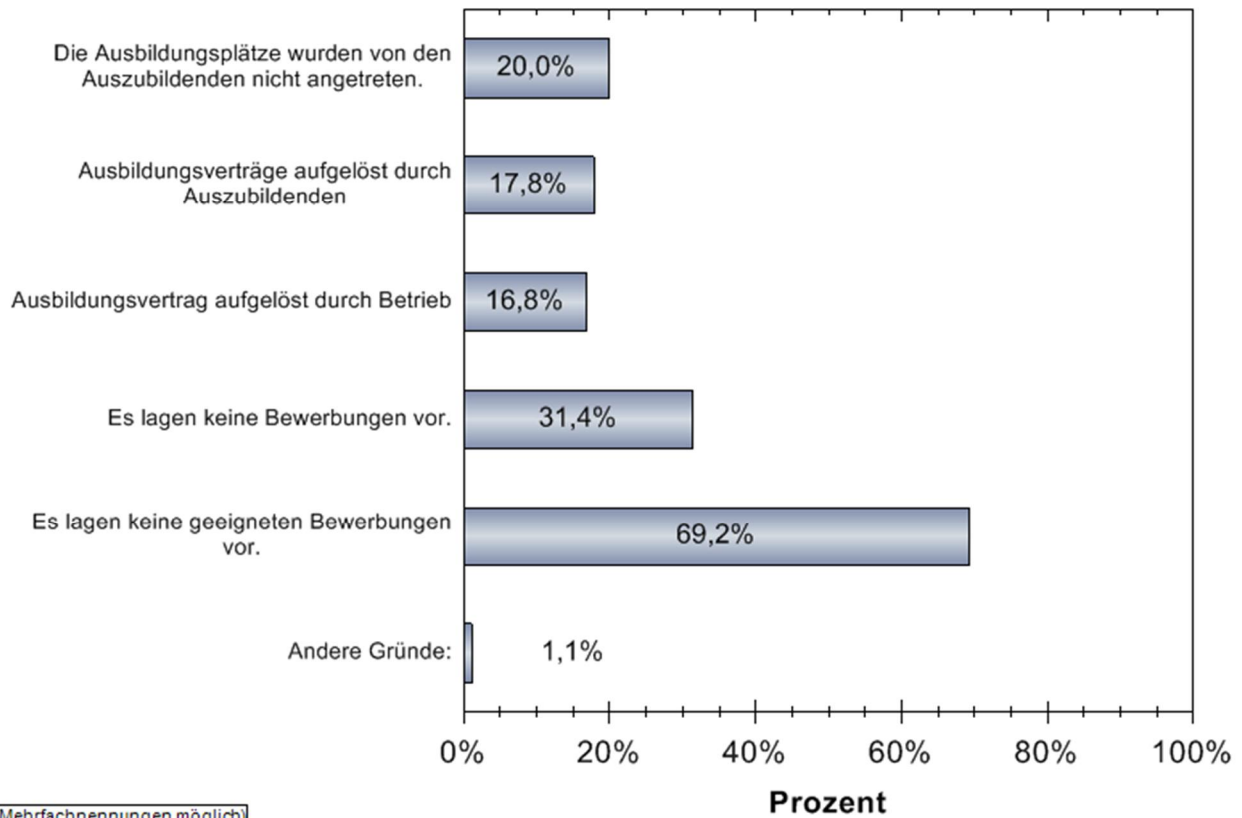


Kategorie unbesetzt

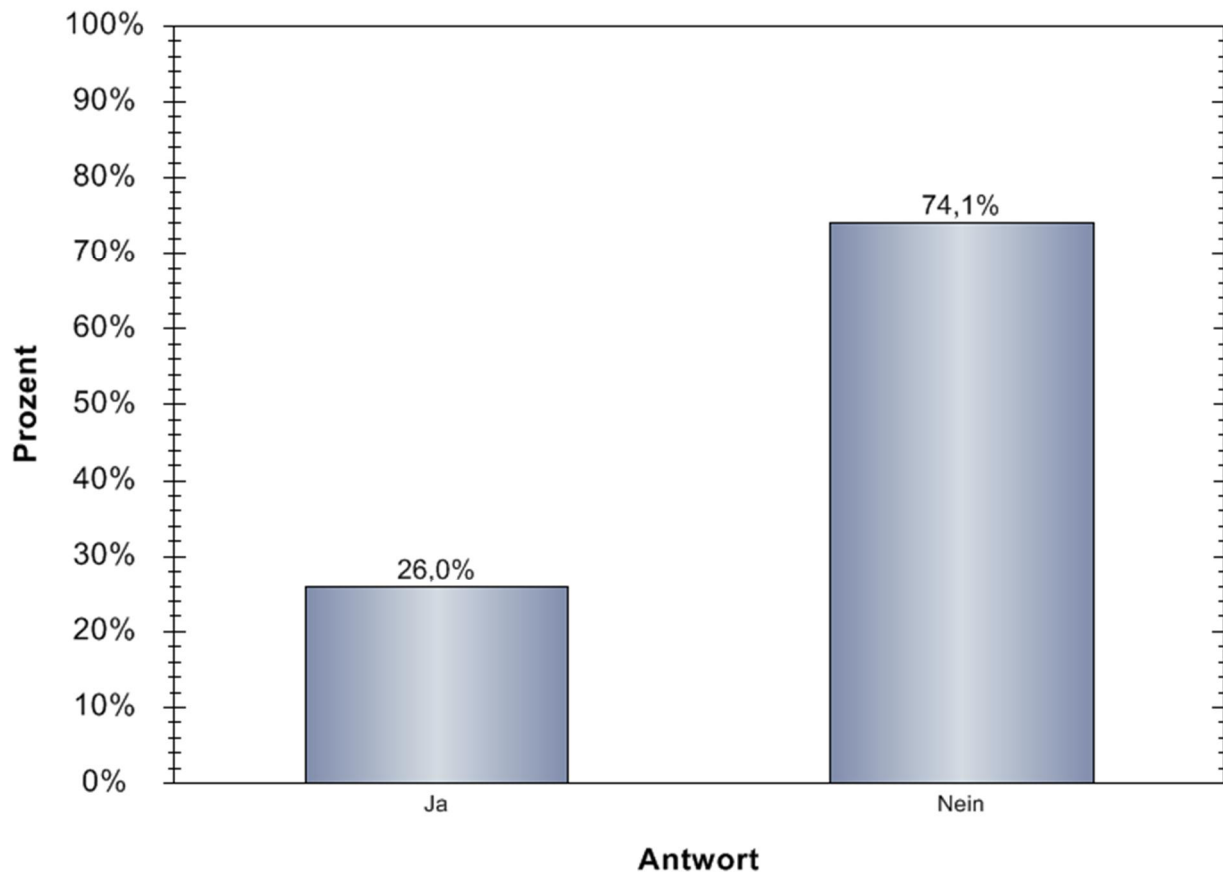


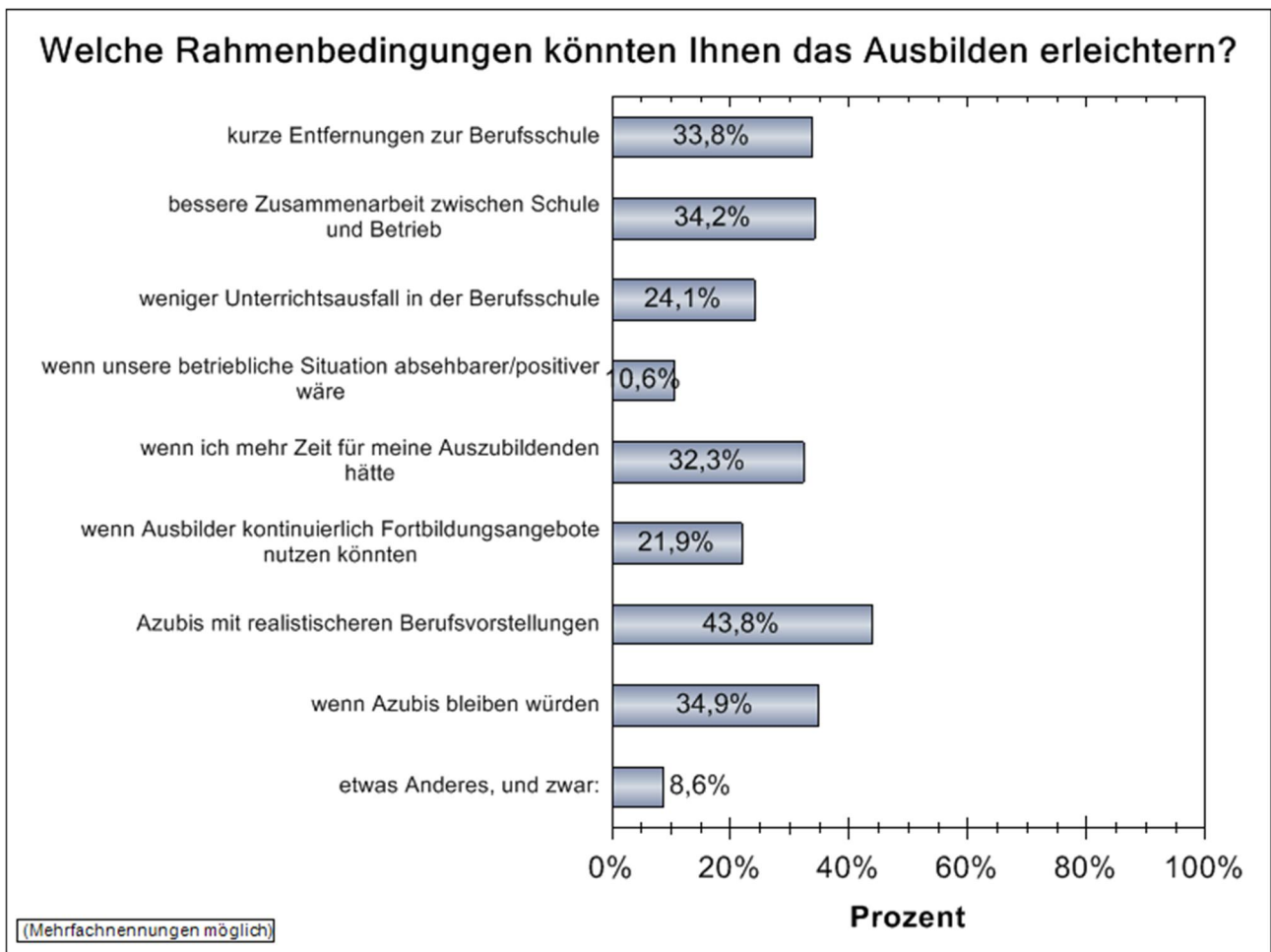
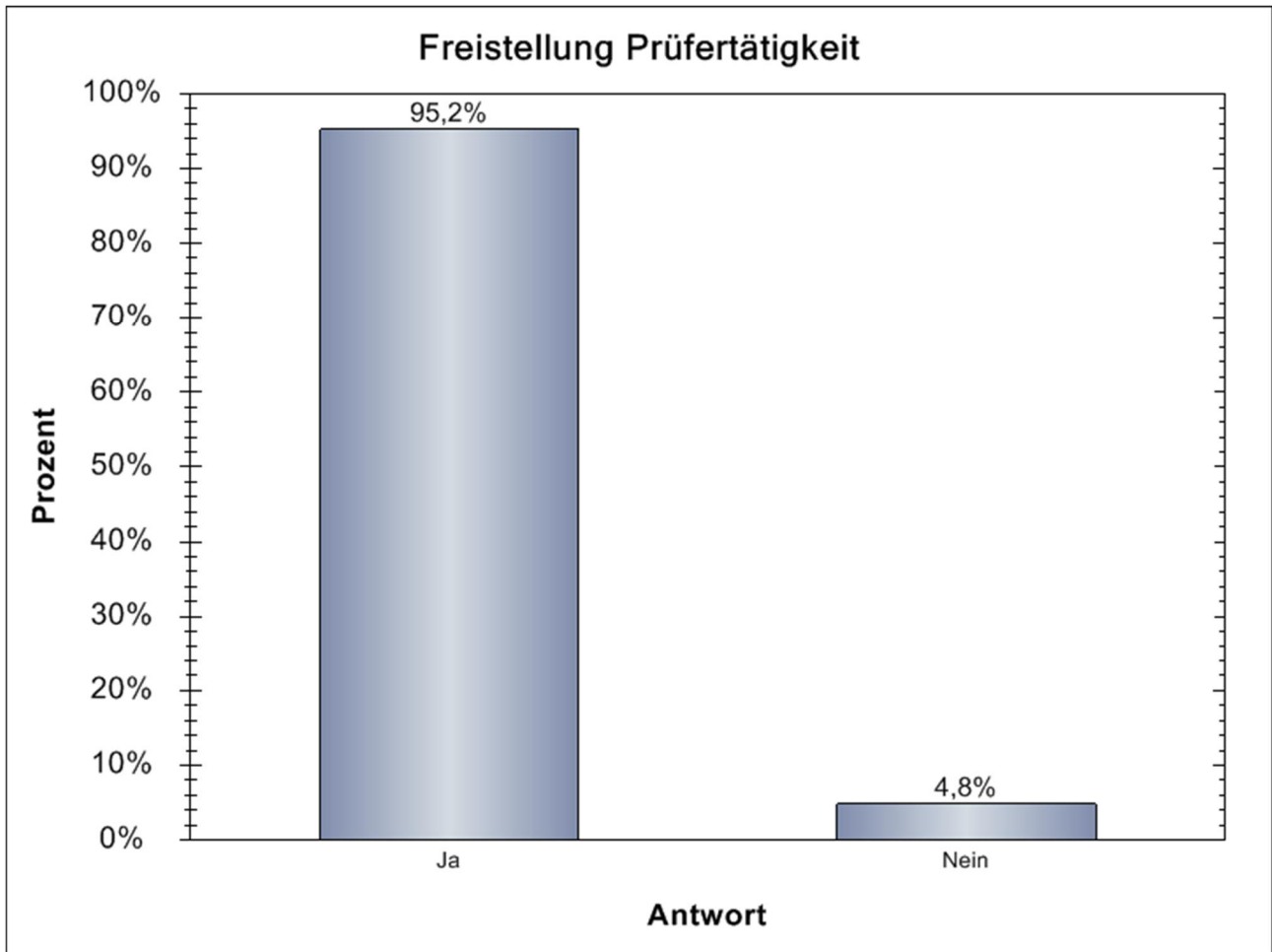


Warum konnte der Platz / konnten die Plätze nicht besetzt werden?

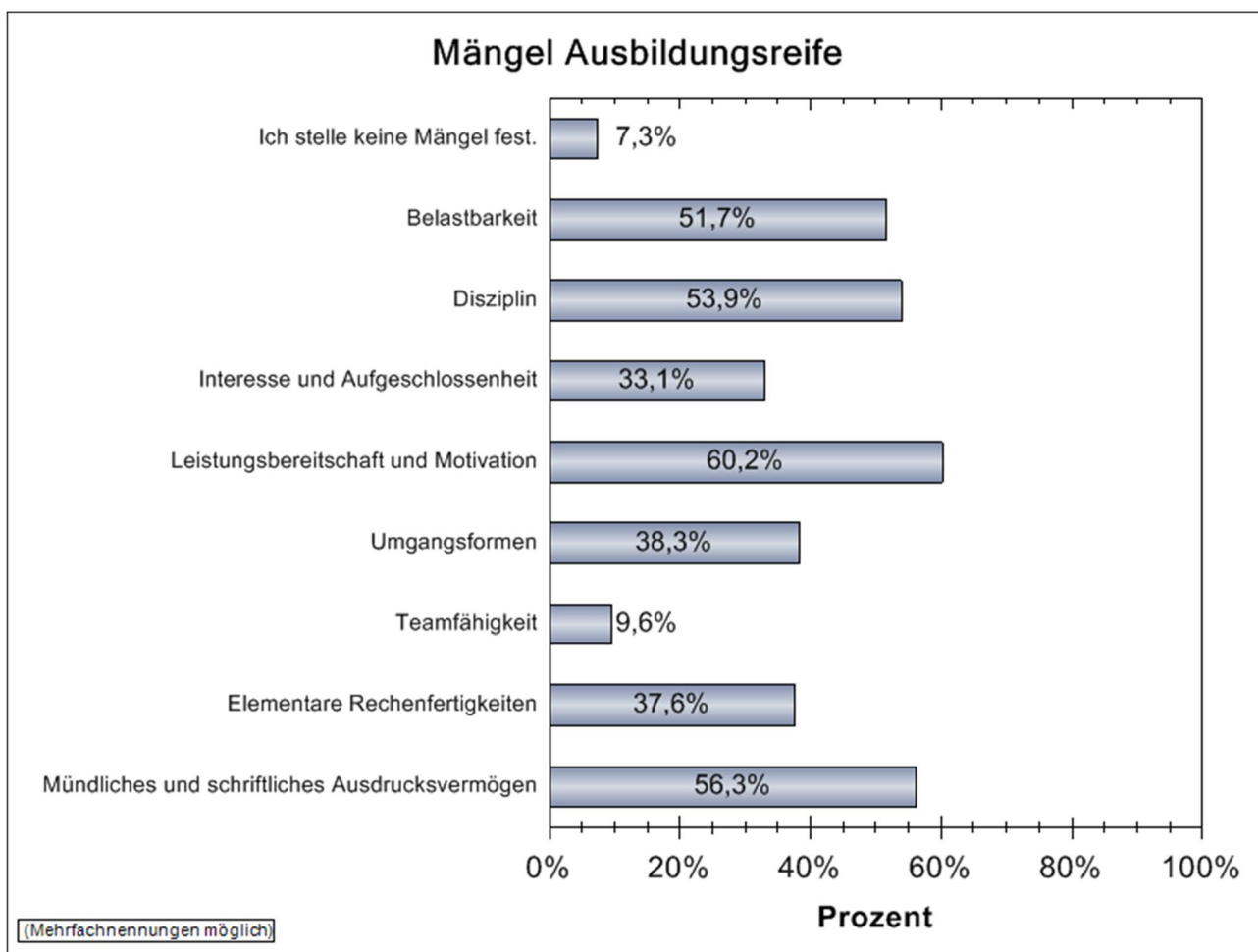


Aktiv als IHK-Prüfer

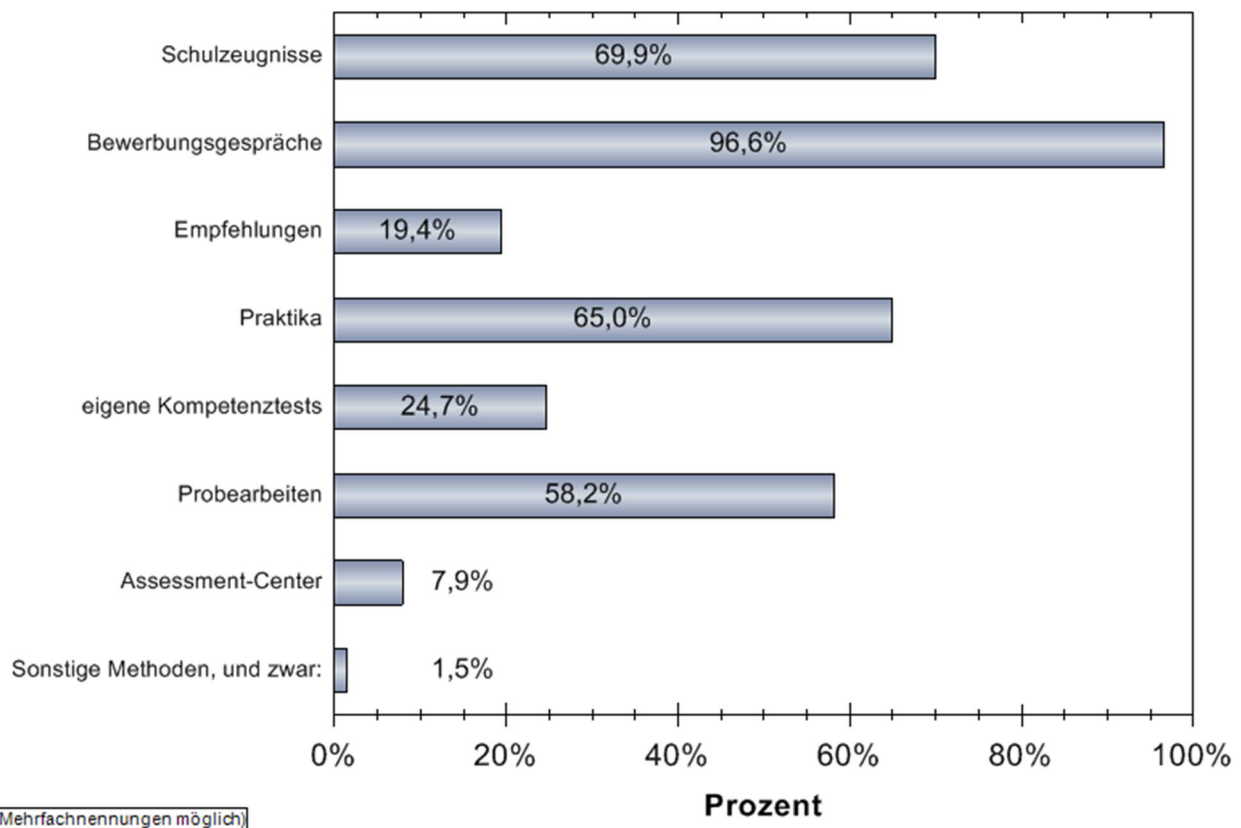




In welchen Bereichen stellen Sie Mängel bei der Ausbildungsreife heutiger Schulabgänger fest?



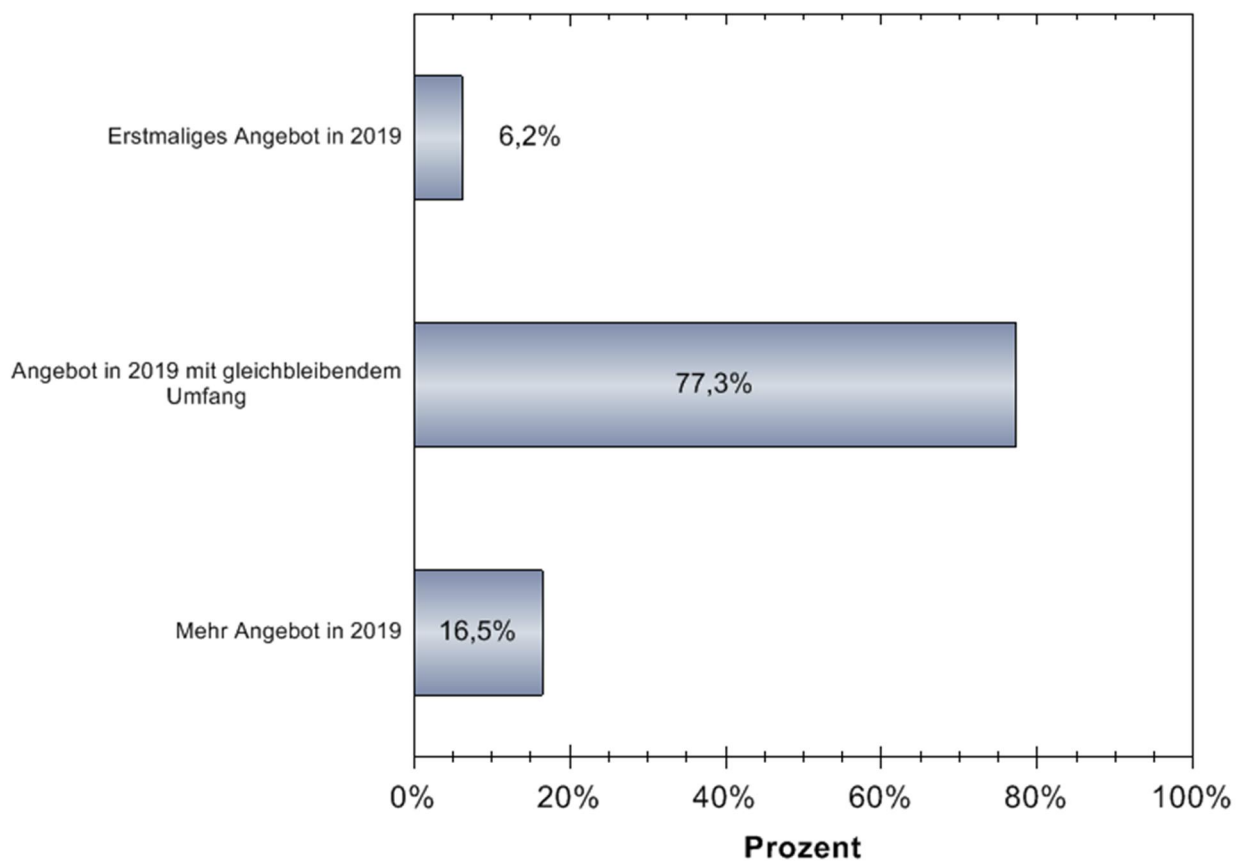
Wie stellen Sie die Eignung von Jugendlichen für den Betrieb fest?



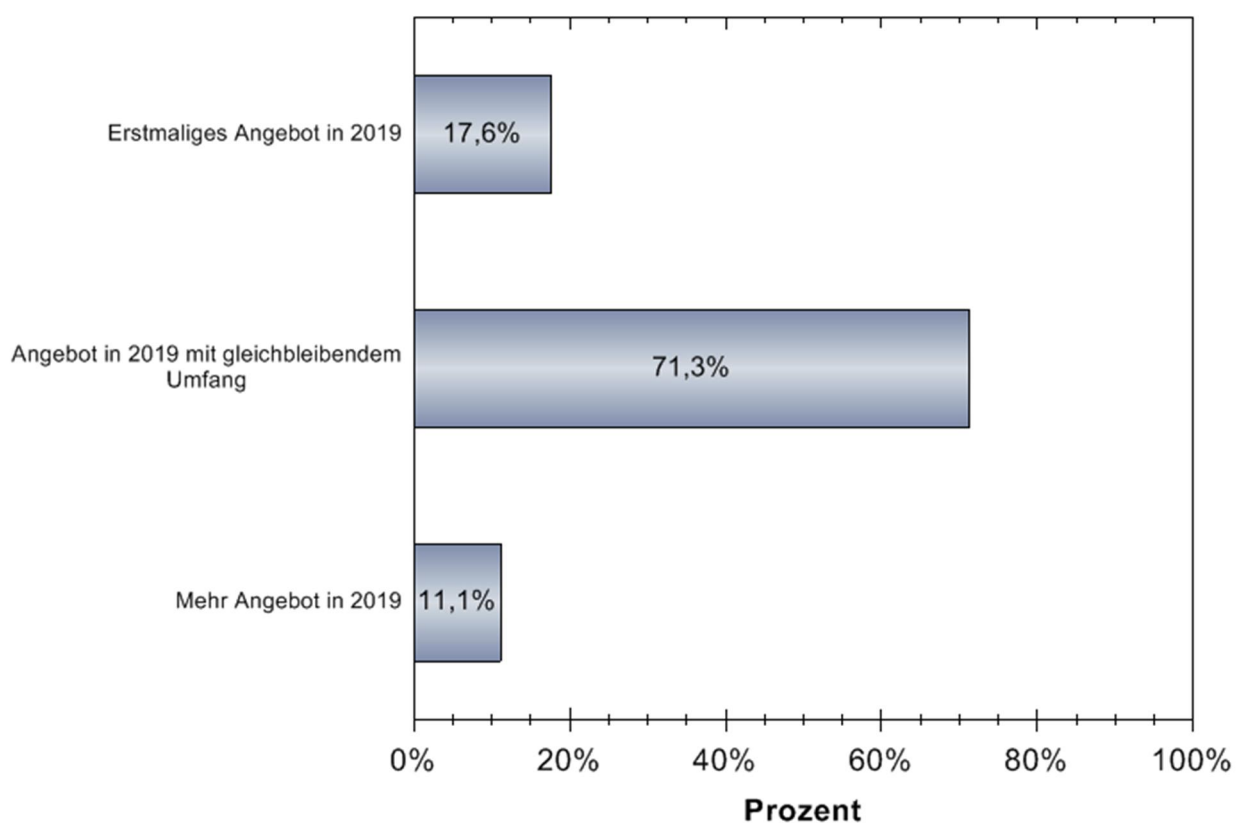
Wie reagieren Sie auf das geringere Bewerberpotenzial für die betriebliche Ausbildung (z. B. durch die Auswirkungen des demographischen Wandels oder die zunehmende Studierneigung)?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Angebot von Auslandsaufenthalten in der Ausbildung	90	11,8 %
2	Angebot von Zusatzqualifikationen (z. B. Fremdsprachenunterricht)	110	14,4 %
3	Erschließung neuer Bewerbergruppen (z. B. Studienabbrecher)	355	46,3 %
4	Angebot von Ausbildung in Teilzeit	53	6,9 %
5	Ich ermögliche die Kombination von Ausbildung mit einer Aufstiegsfortbildung (Meister, Fachwirte)	137	17,9 %
6	Angebot von Praktikumsplätzen	350	45,7 %
7	Kooperationen mit Hochschulen (z. B. Angebot von dualen Studiengängen)	126	16,5 %
8	Kooperationen mit Schulen (z. B. Bildungspartnerschaften)	185	24,2 %
9	Verbessertes Ausbildungsmarketing	363	47,4 %
10	Steigerung der eigenen Attraktivität durch finanzielle/materielle Anreize	148	19,3 %
11	Ich entsende meine eigenen Azubis als Ausbildungsbotschafter in Schulen	137	17,9 %
12	Ich bilde im Verbund aus oder prüfe gerade die Möglichkeit	41	5,4 %
13	Integration von Flüchtlingen	163	21,3 %
14	Verstärkte überregionale Suche nach Auszubildenden	111	14,5 %
15	Andere Vorgehensweisen:	38	5,0 %
Σ	Anzahl Antworten	766	

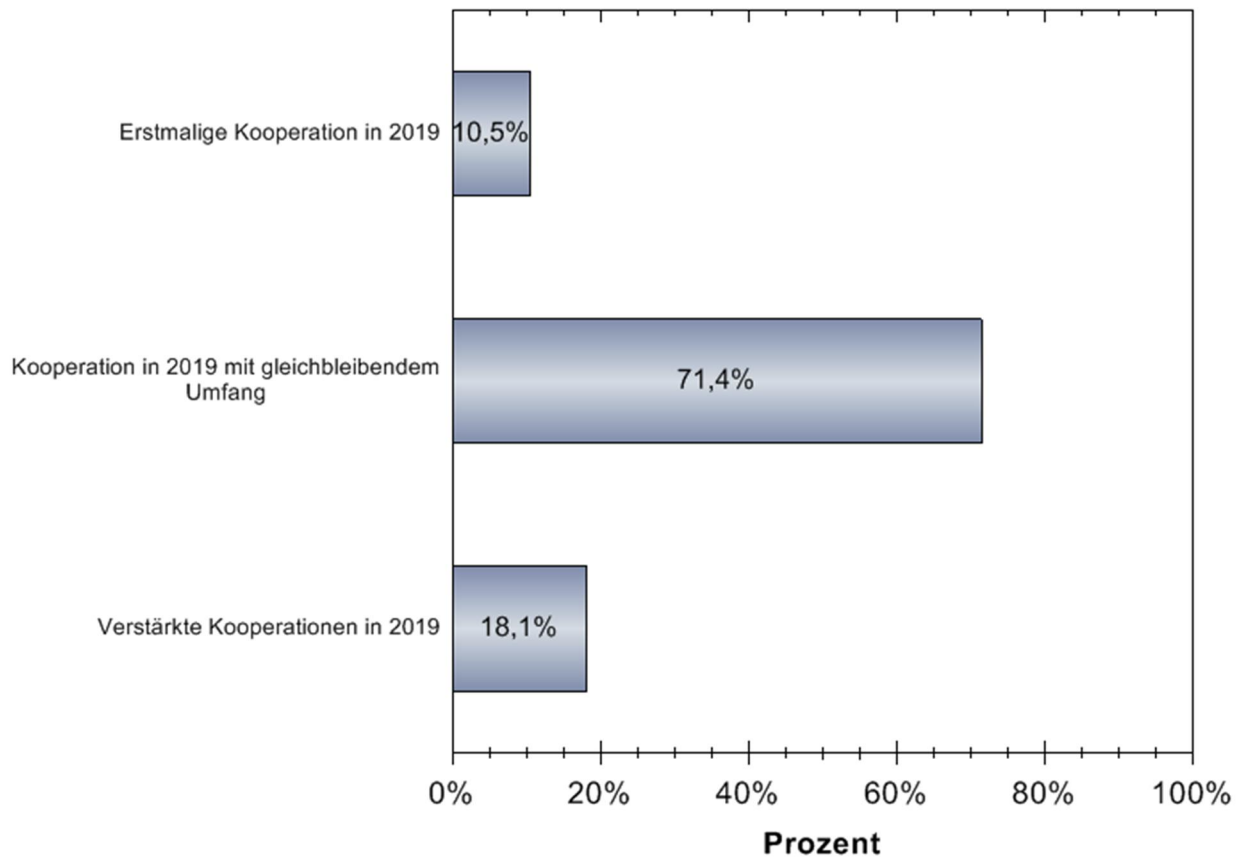
Angebot von Praktikumsplätzen



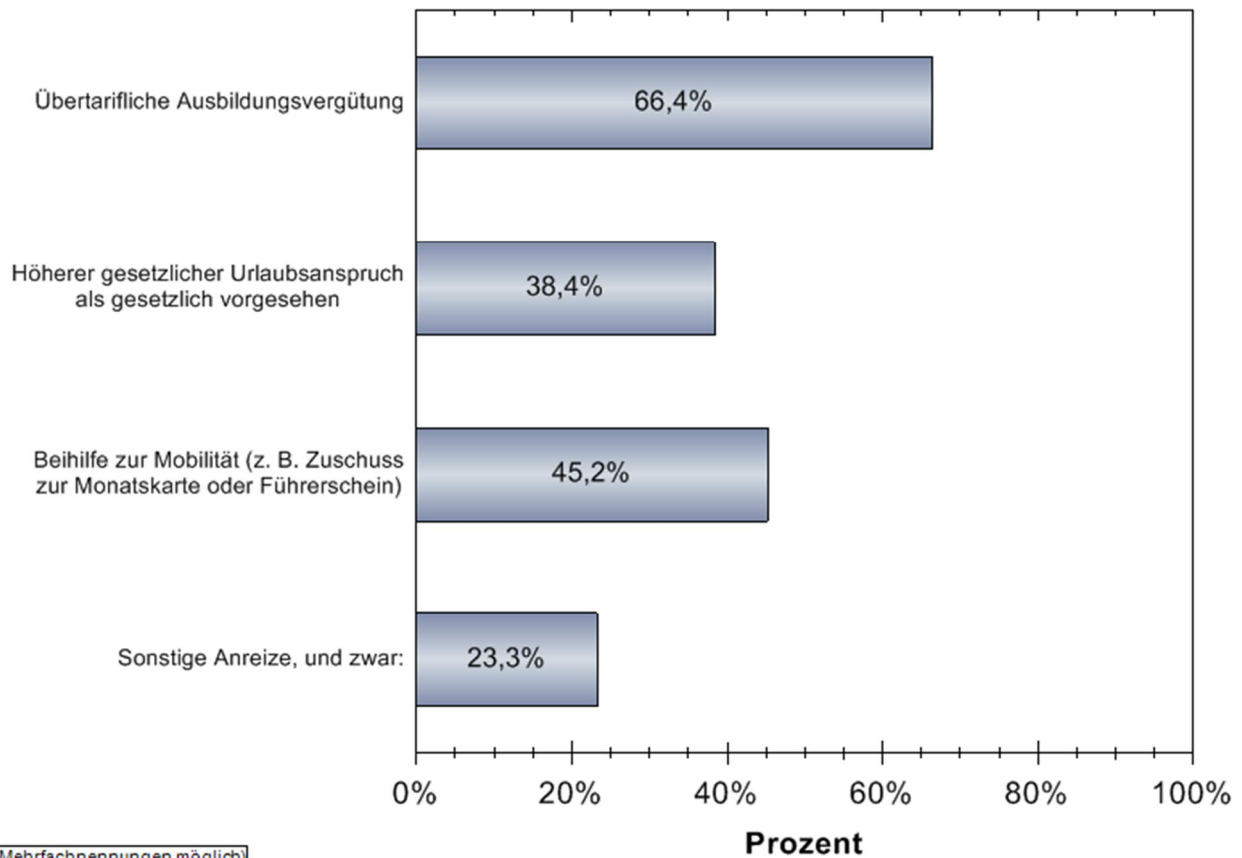
Kooperationen mit Hochschulen (z. B. Angebot von dualen Studiengängen)



Kooperationen mit Schulen

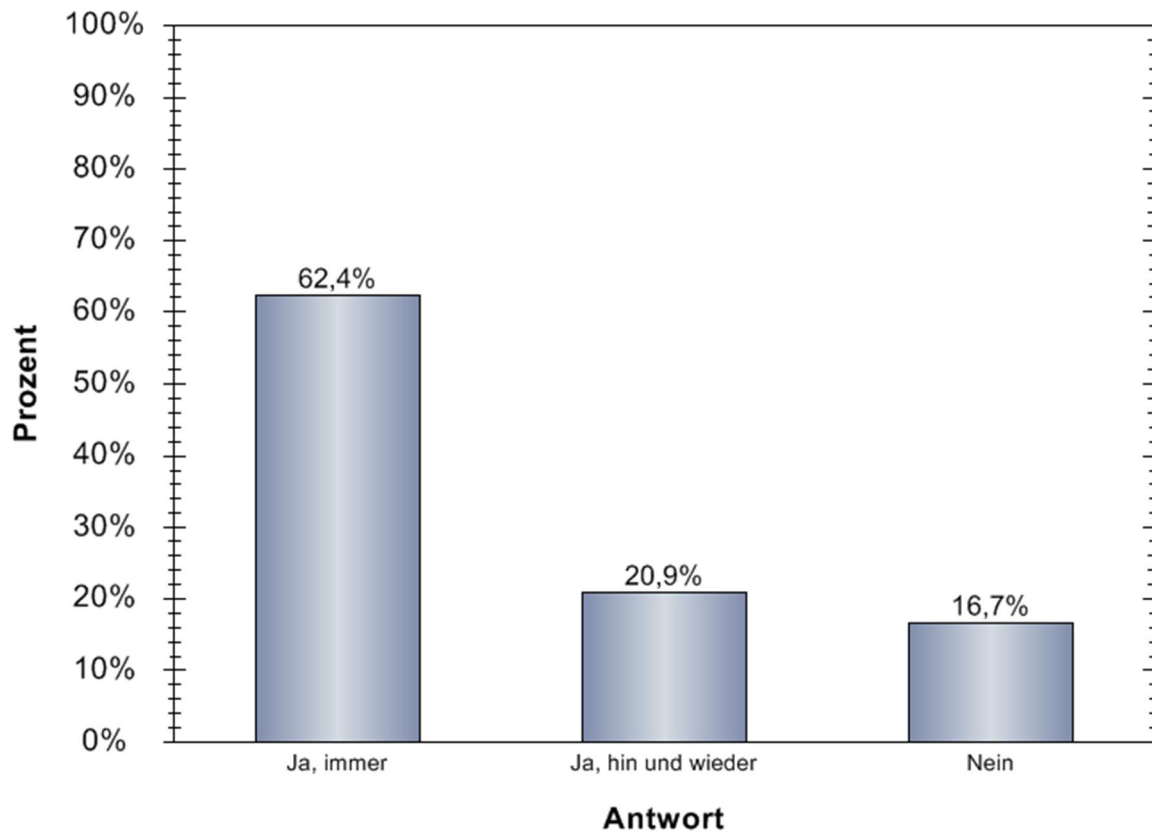


Steigerung der eigenen Attraktivität

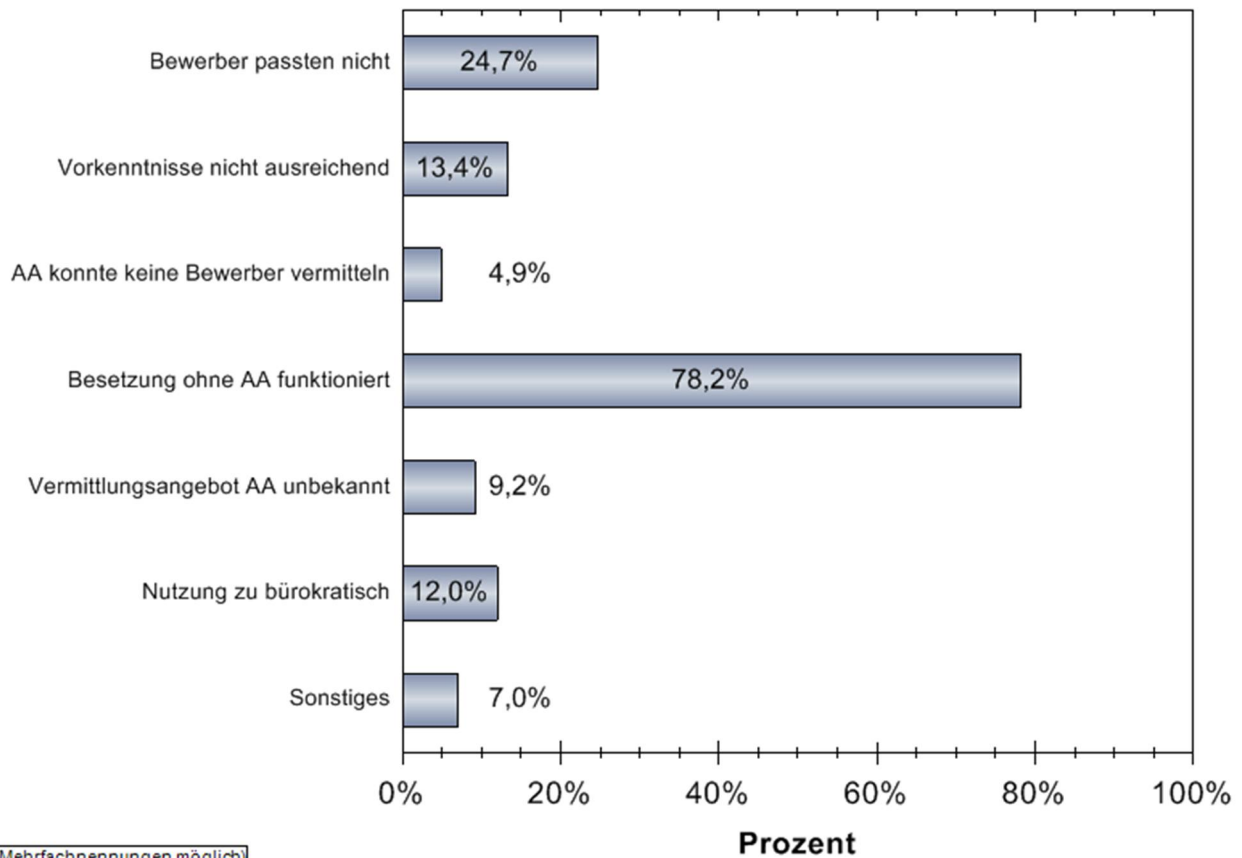


(Mehrfachnennungen möglich)

Melden Sie Ihre offenen Ausbildungsplätze der Agentur für Arbeit?

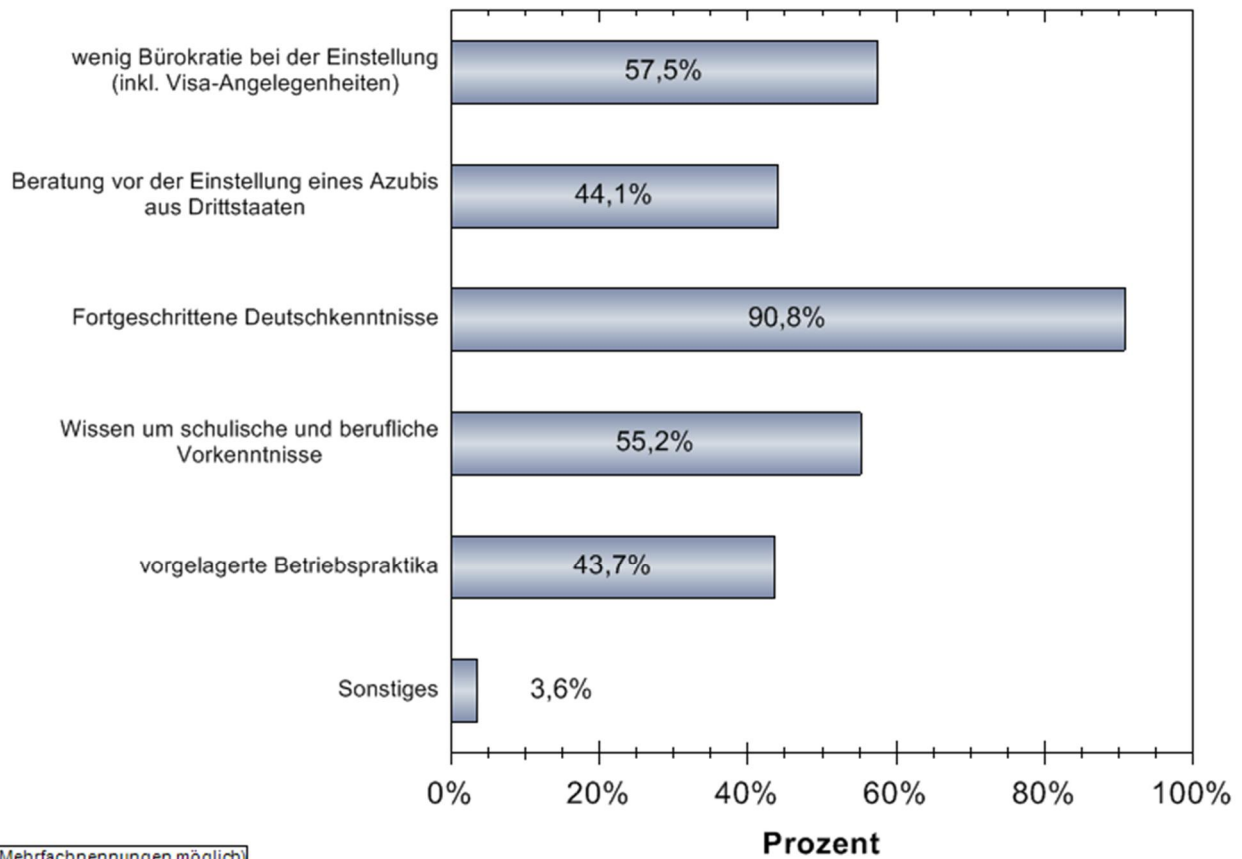


Warum keine Meldung an AA?

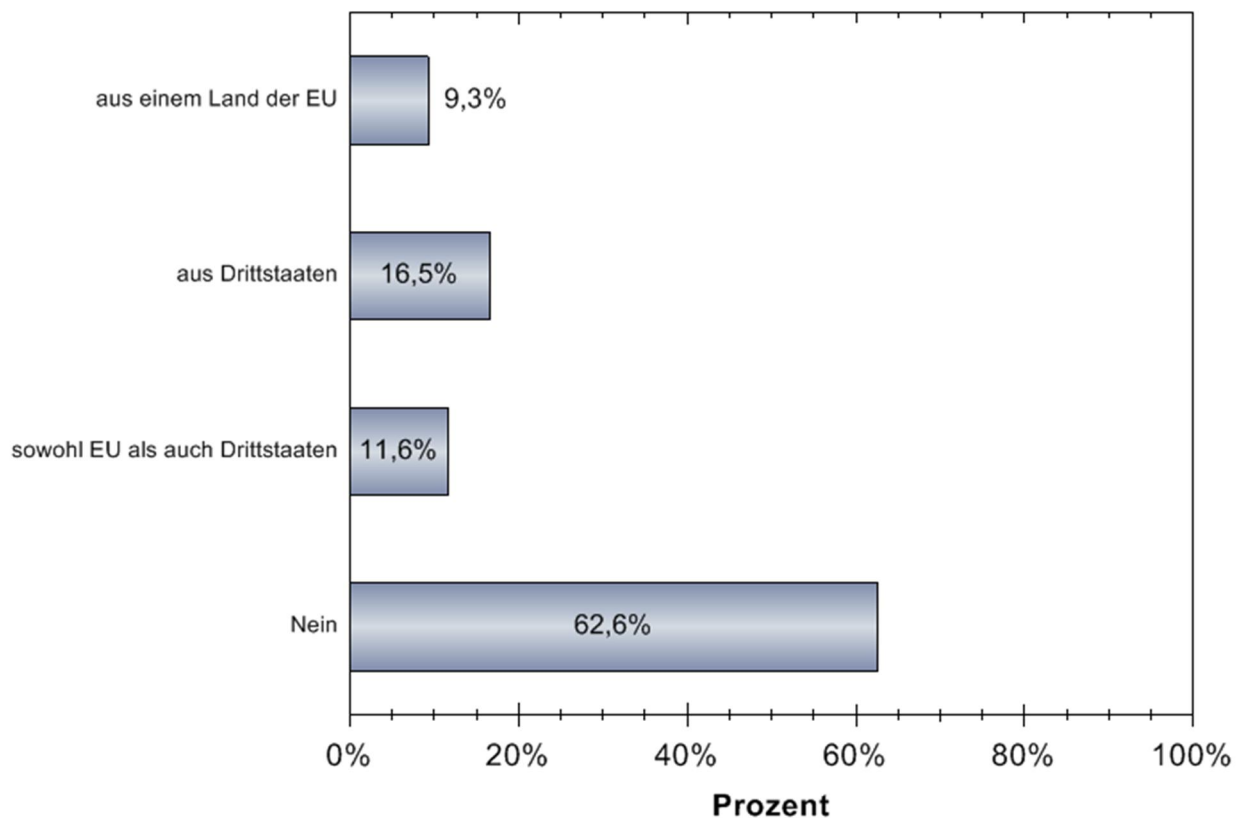


(Mehrfachnennungen möglich)

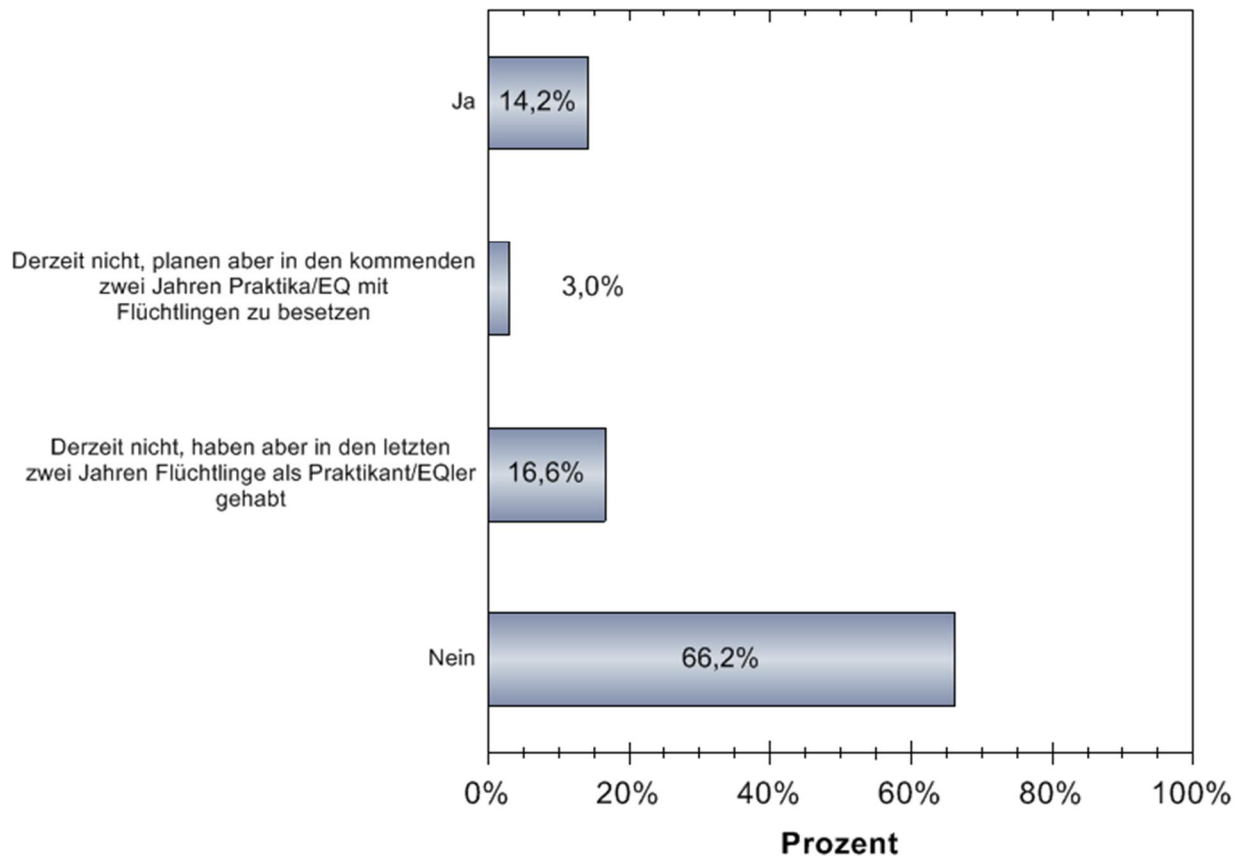
Fachkräfteeinwanderungsgesetz



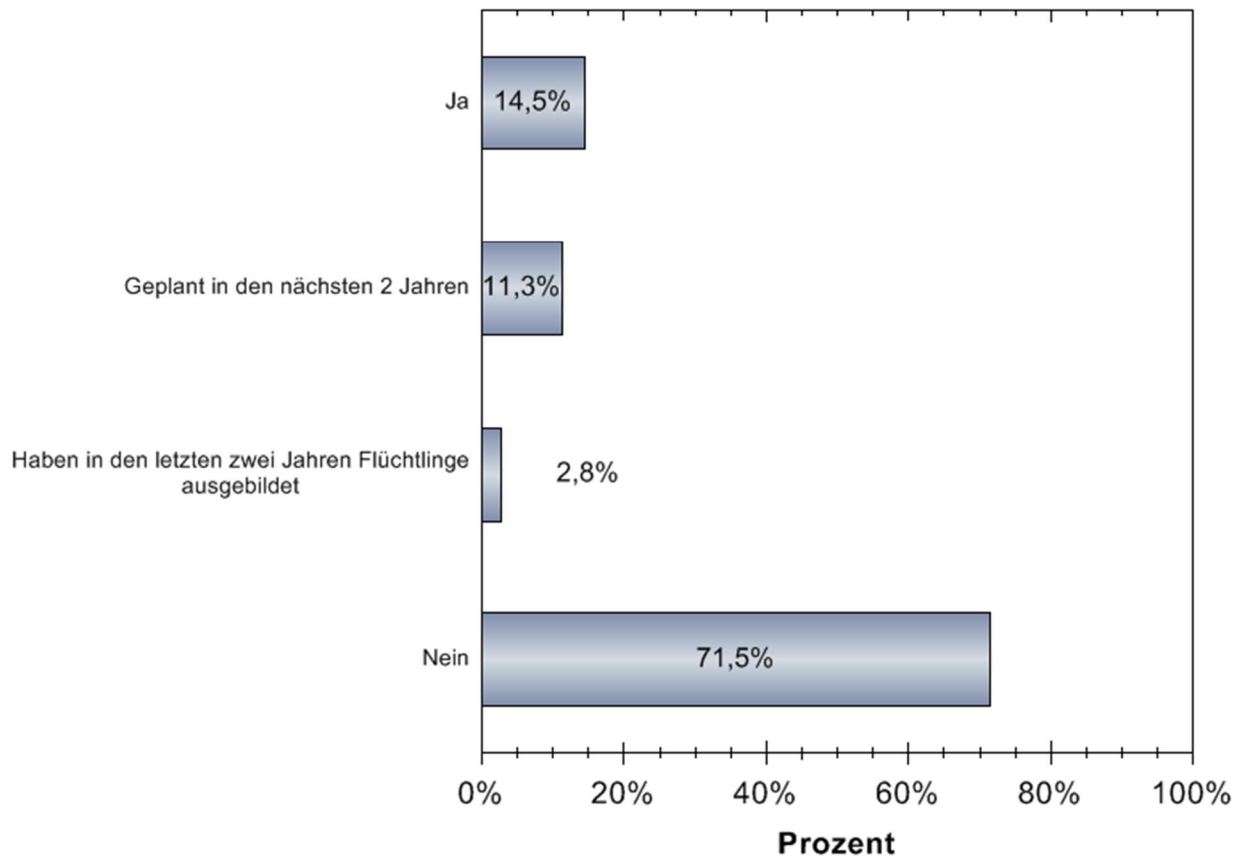
Haben Sie schon mal Azubis aus anderen Herkunftsländern ausgebildet?



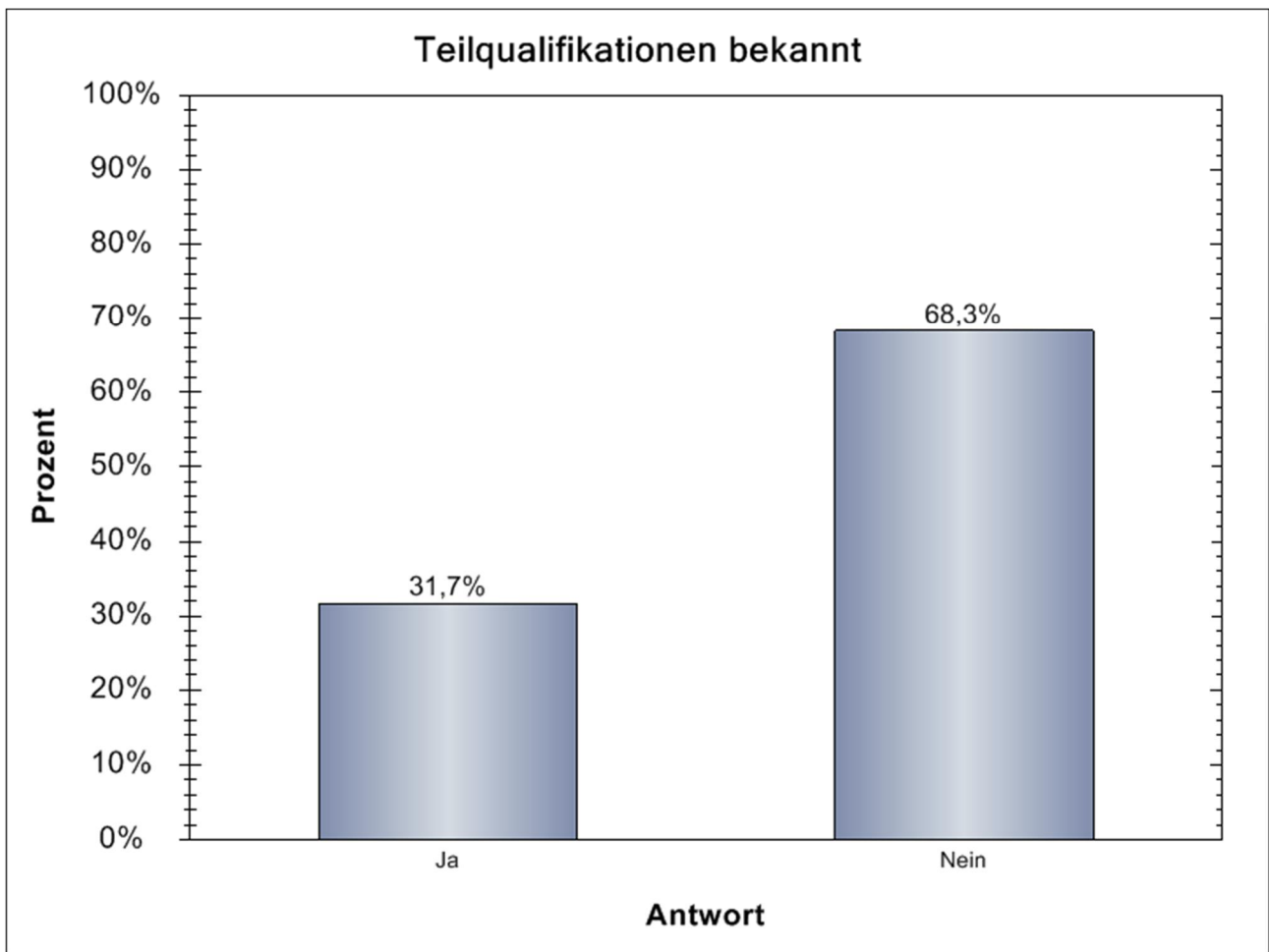
Flüchtlinge in EQ



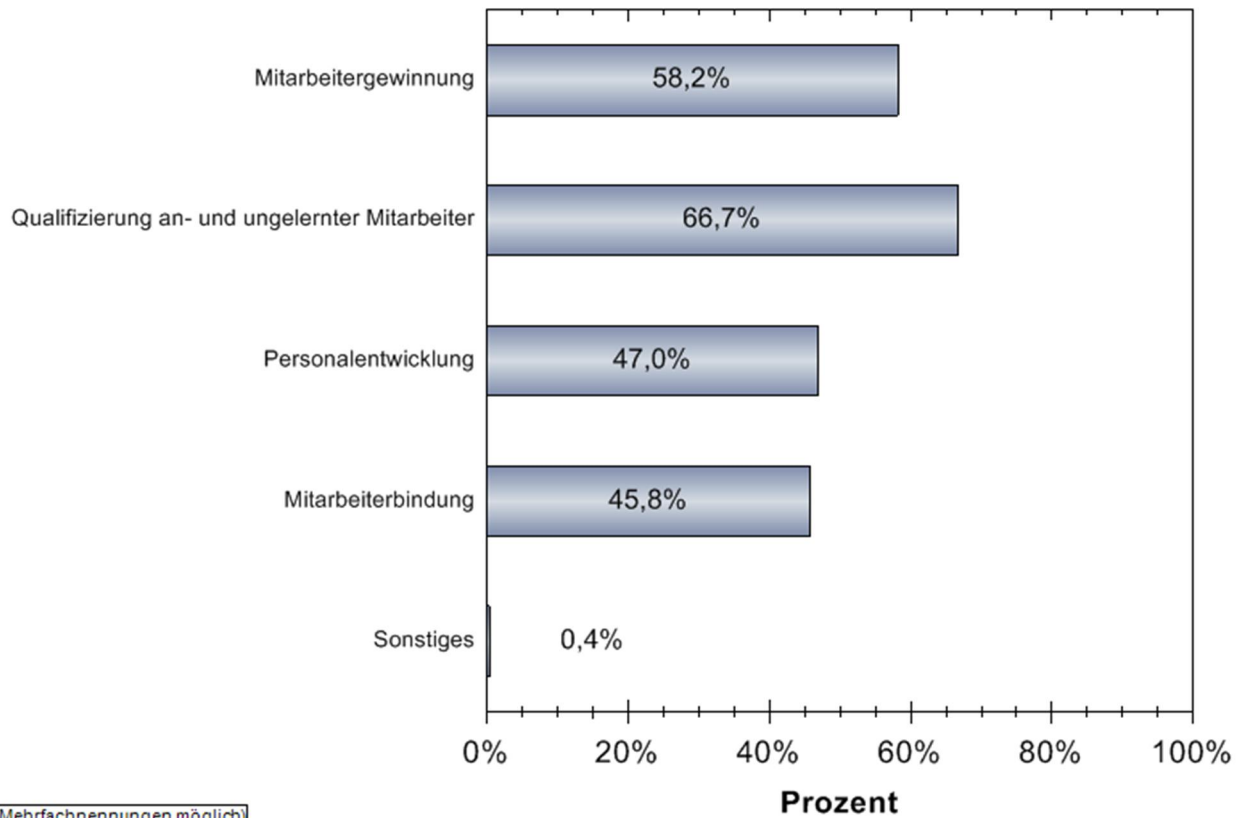
Bilden Sie Geflüchtete aus?



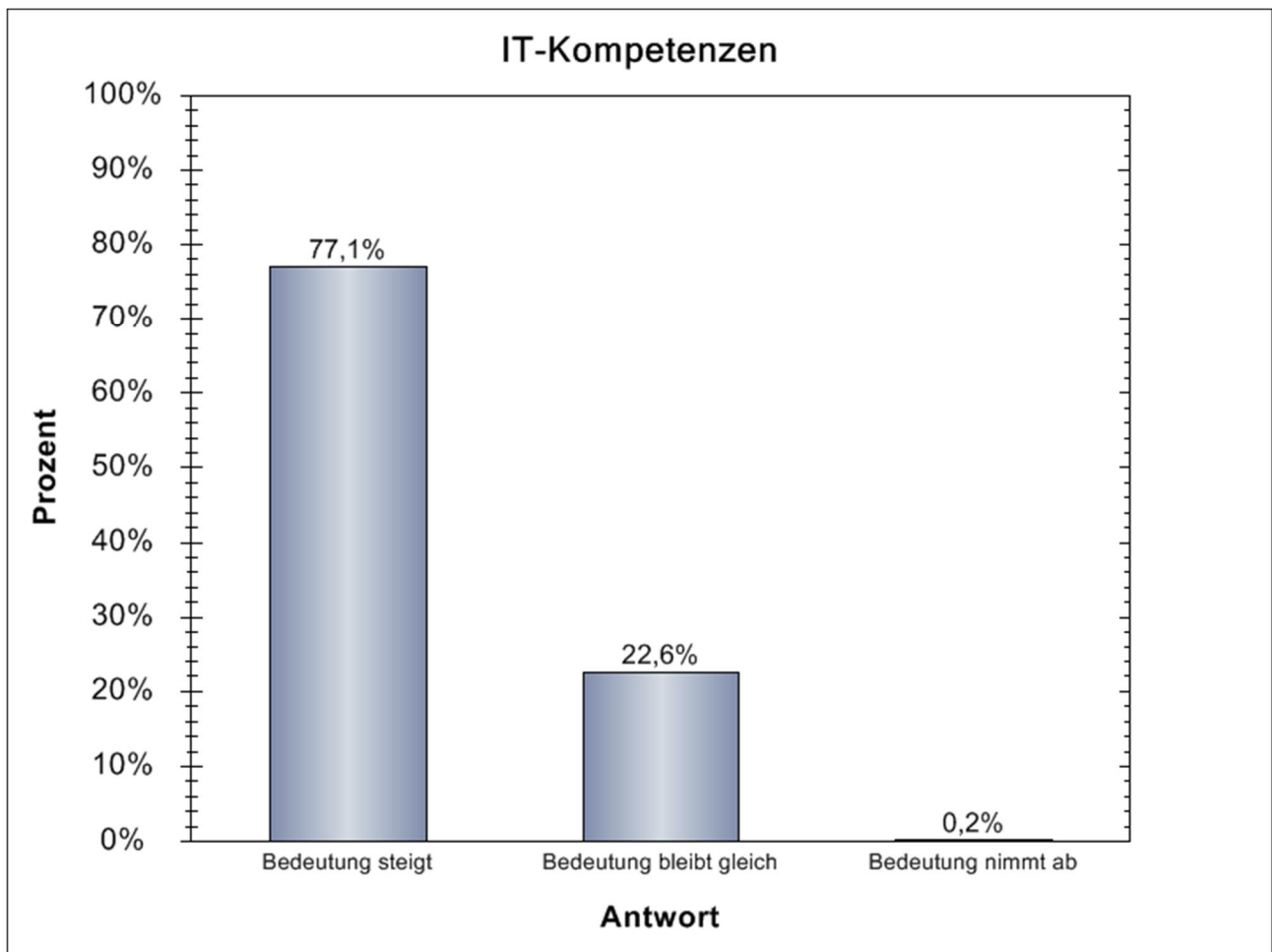
Sind Ihnen Teilqualifikationen als Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines Berufschulabschlusses bekannt?

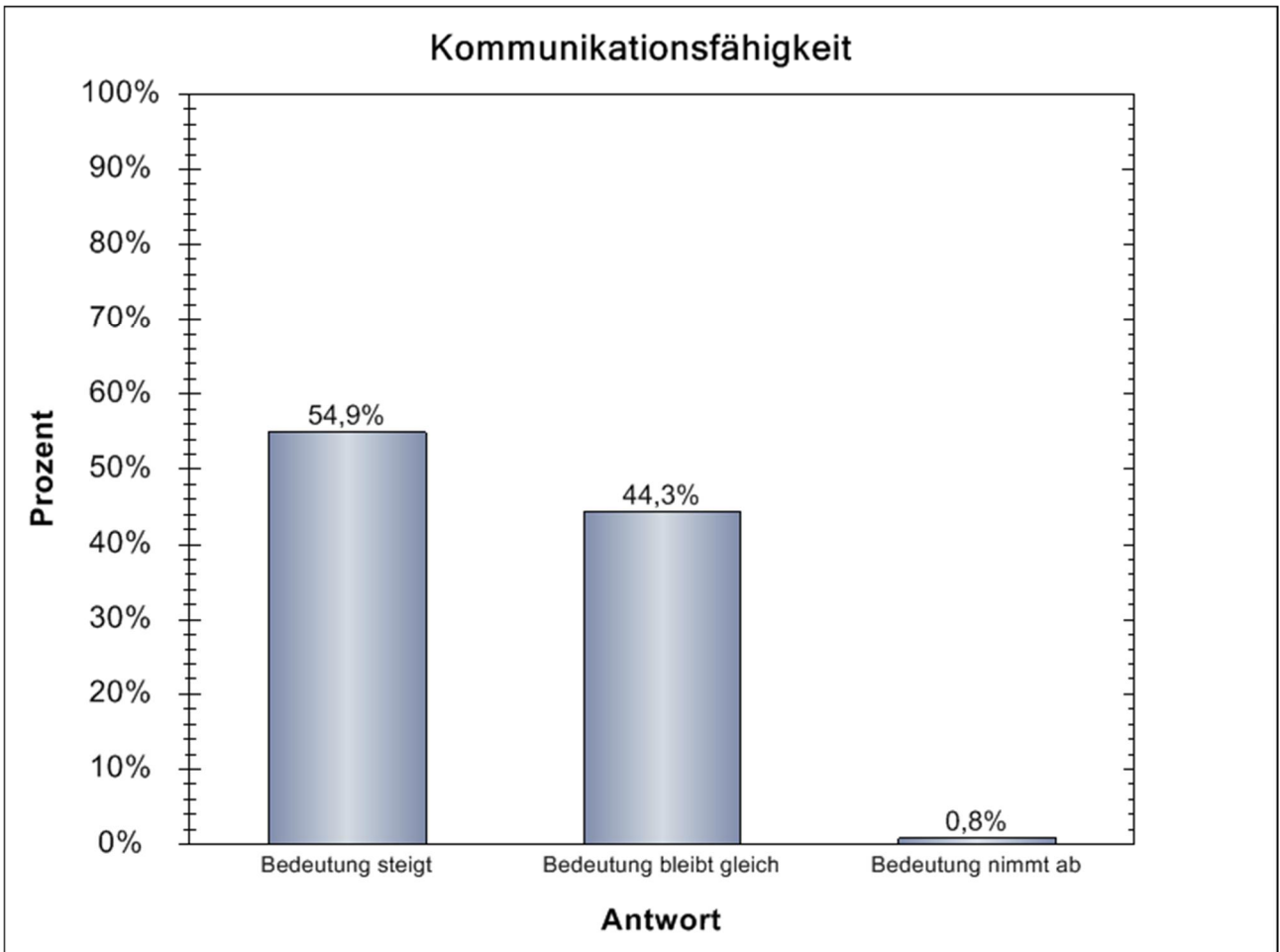
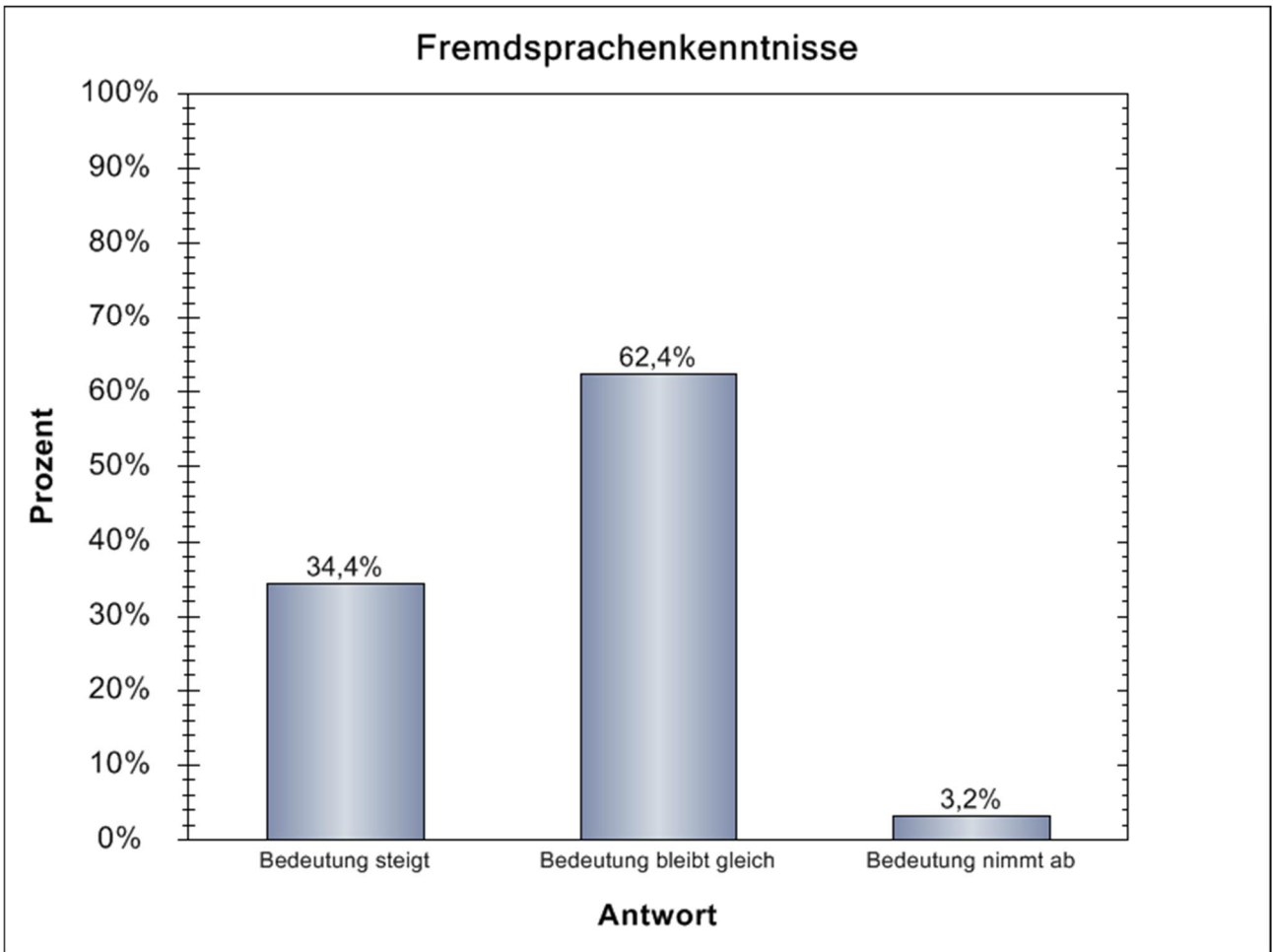


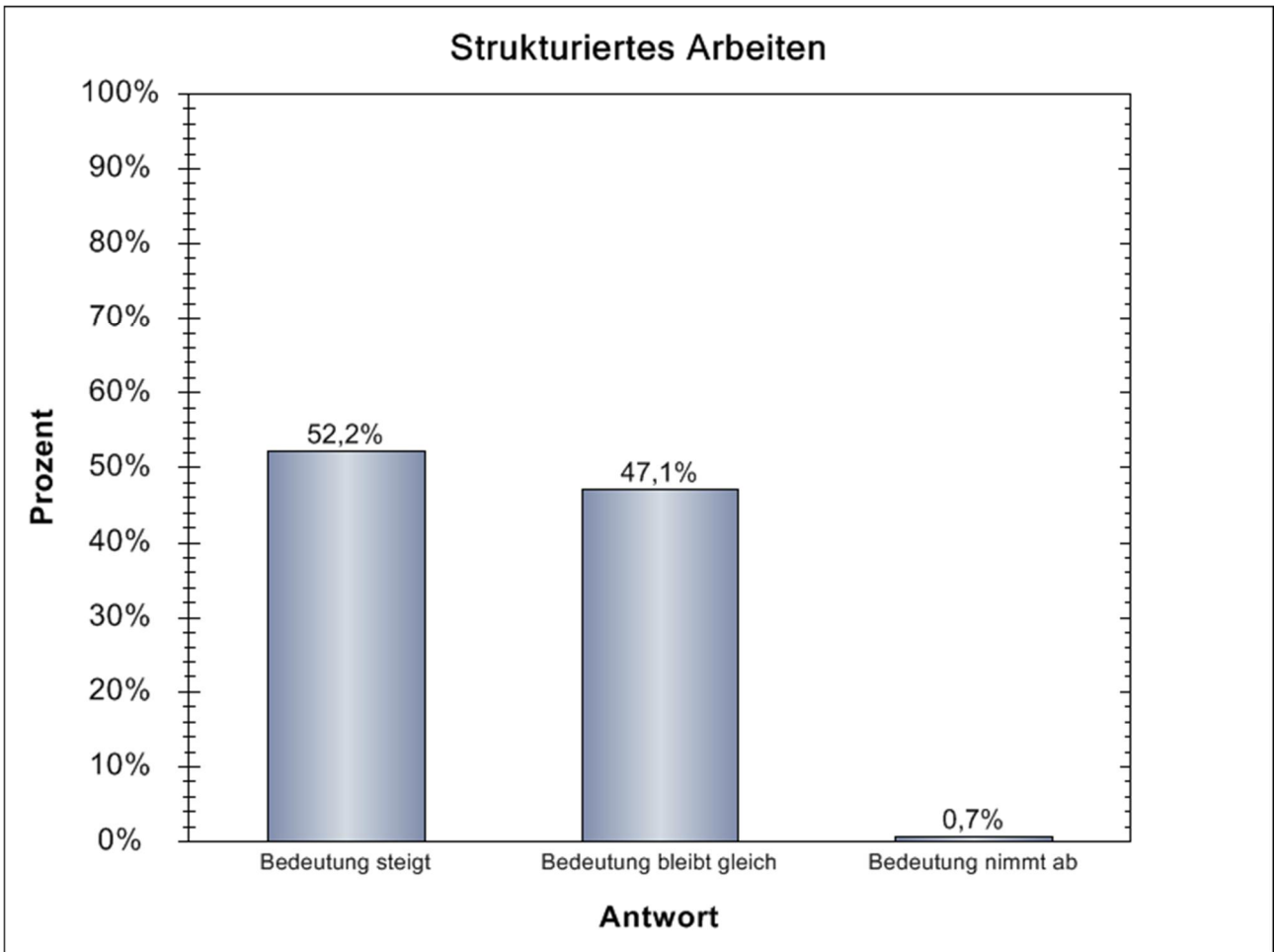
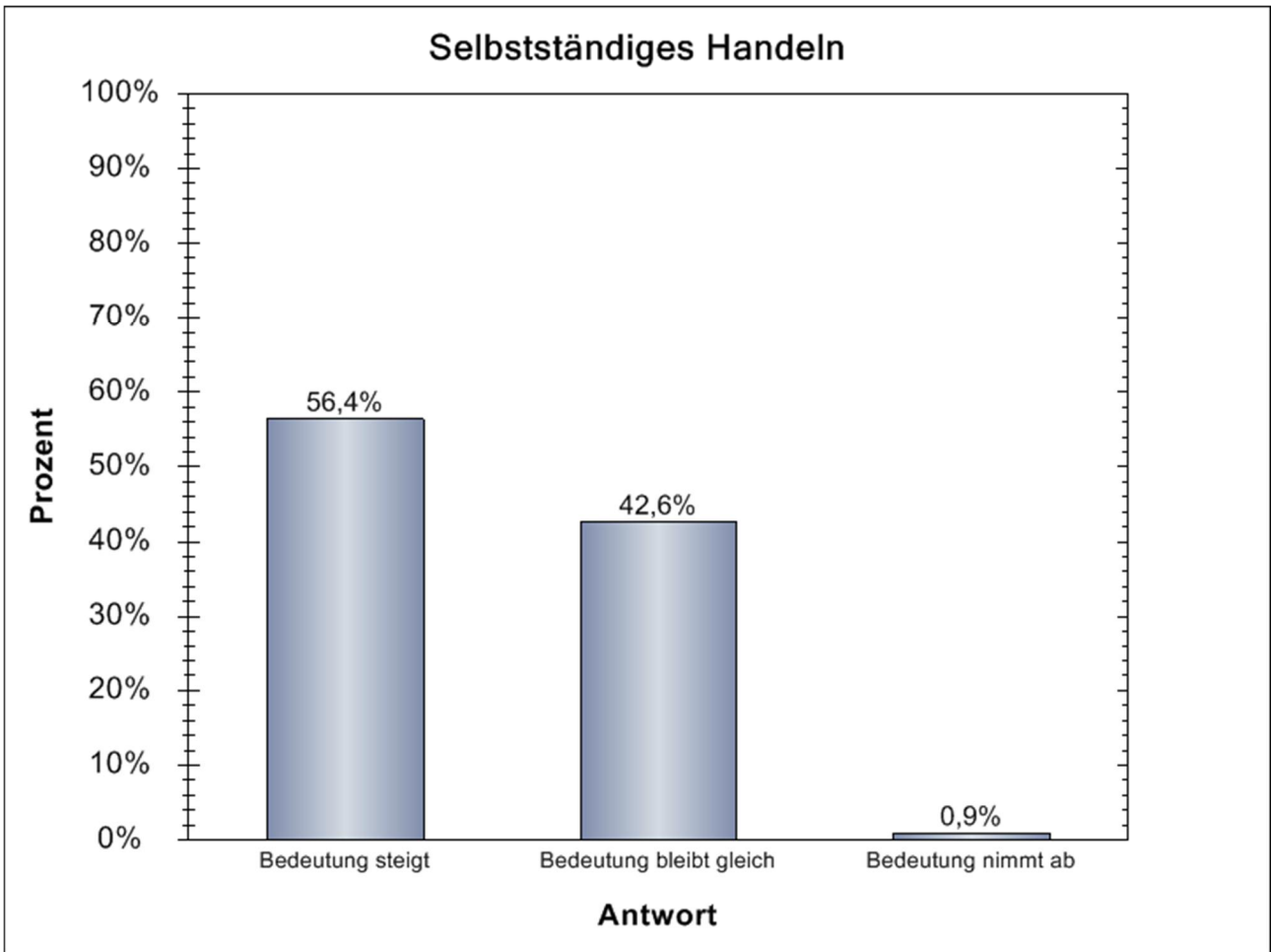
Falls ja, warum sind TQs aus Ihrer Sicht für Unternehmen wichtig?

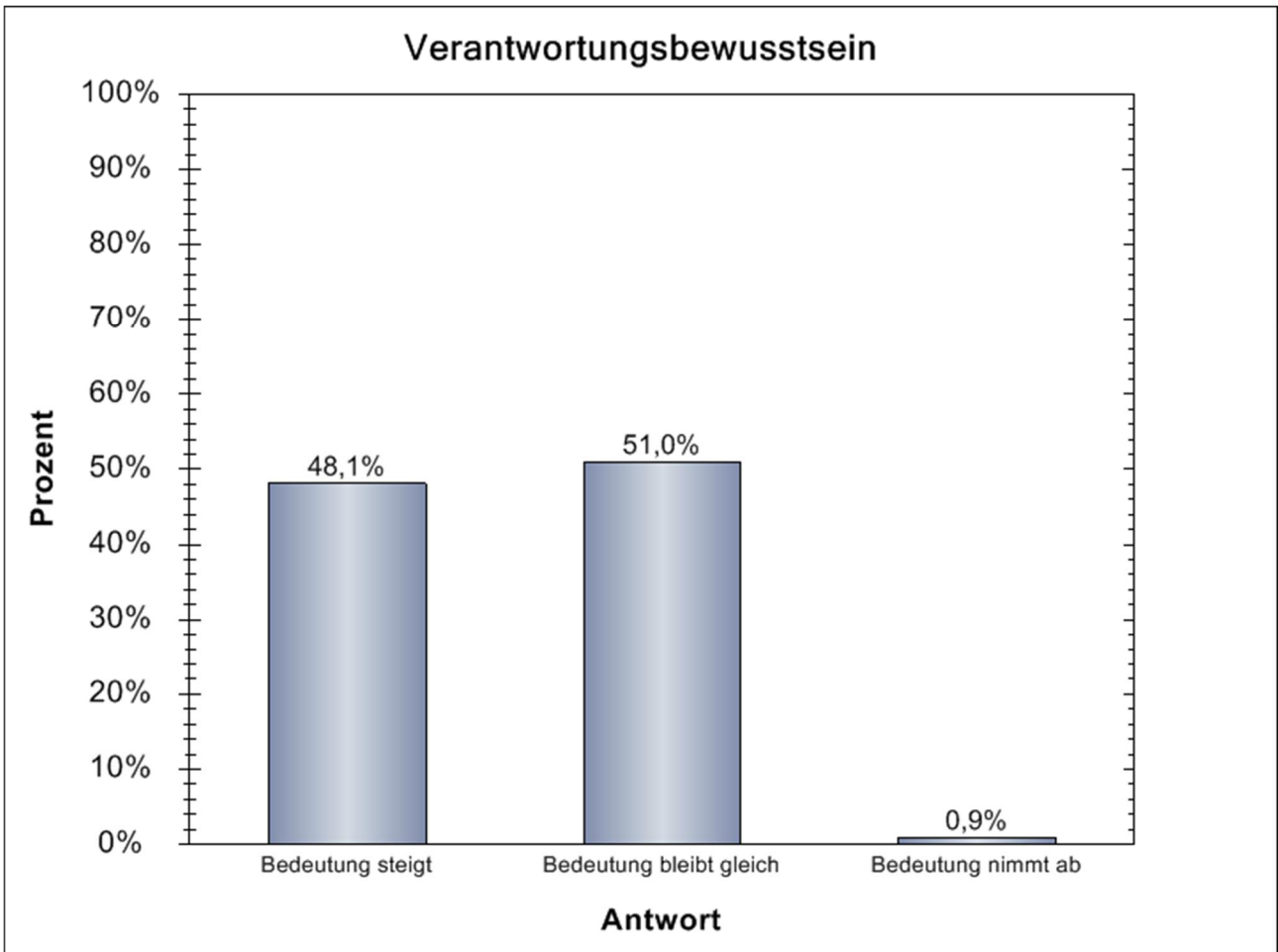
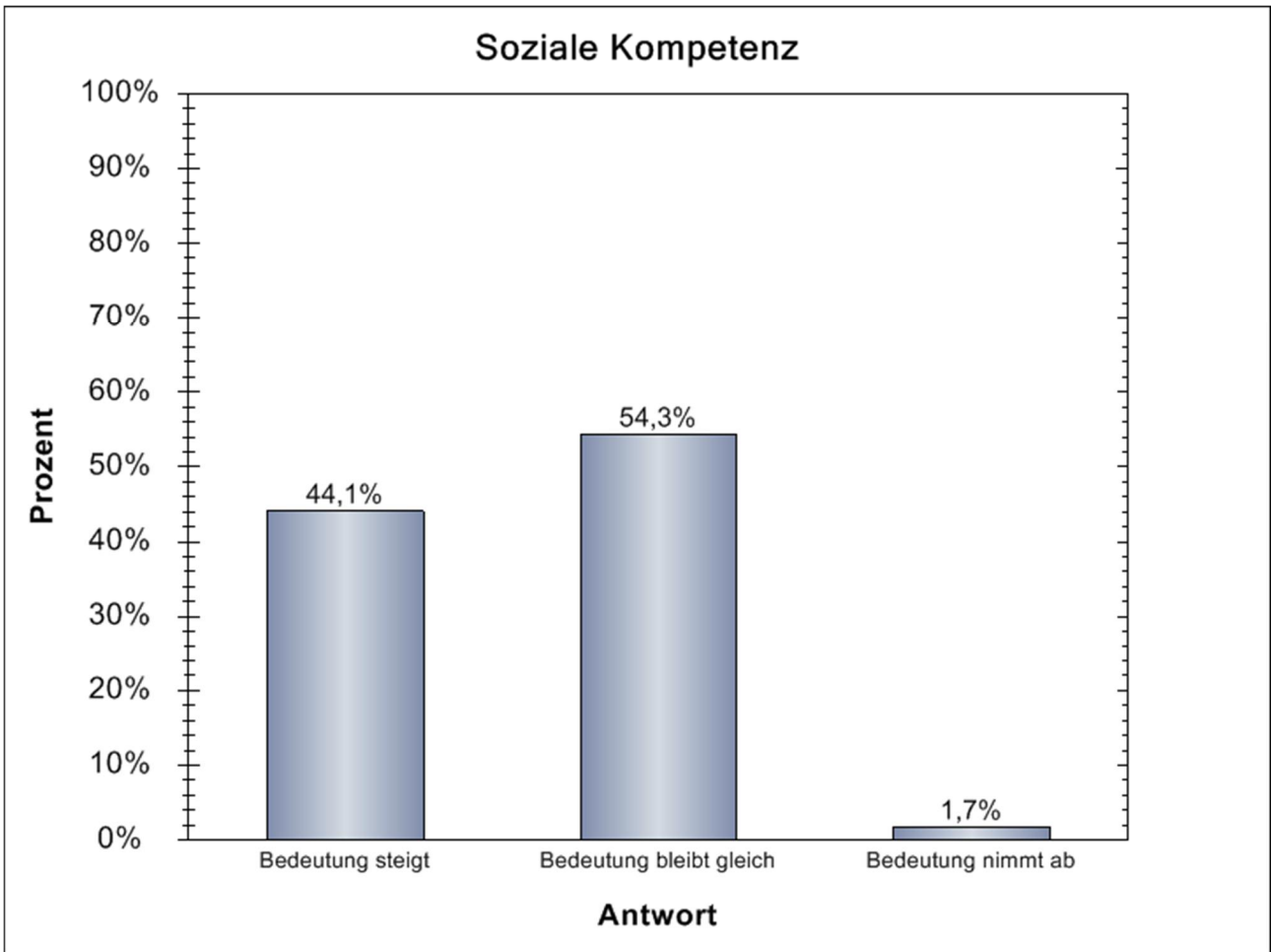


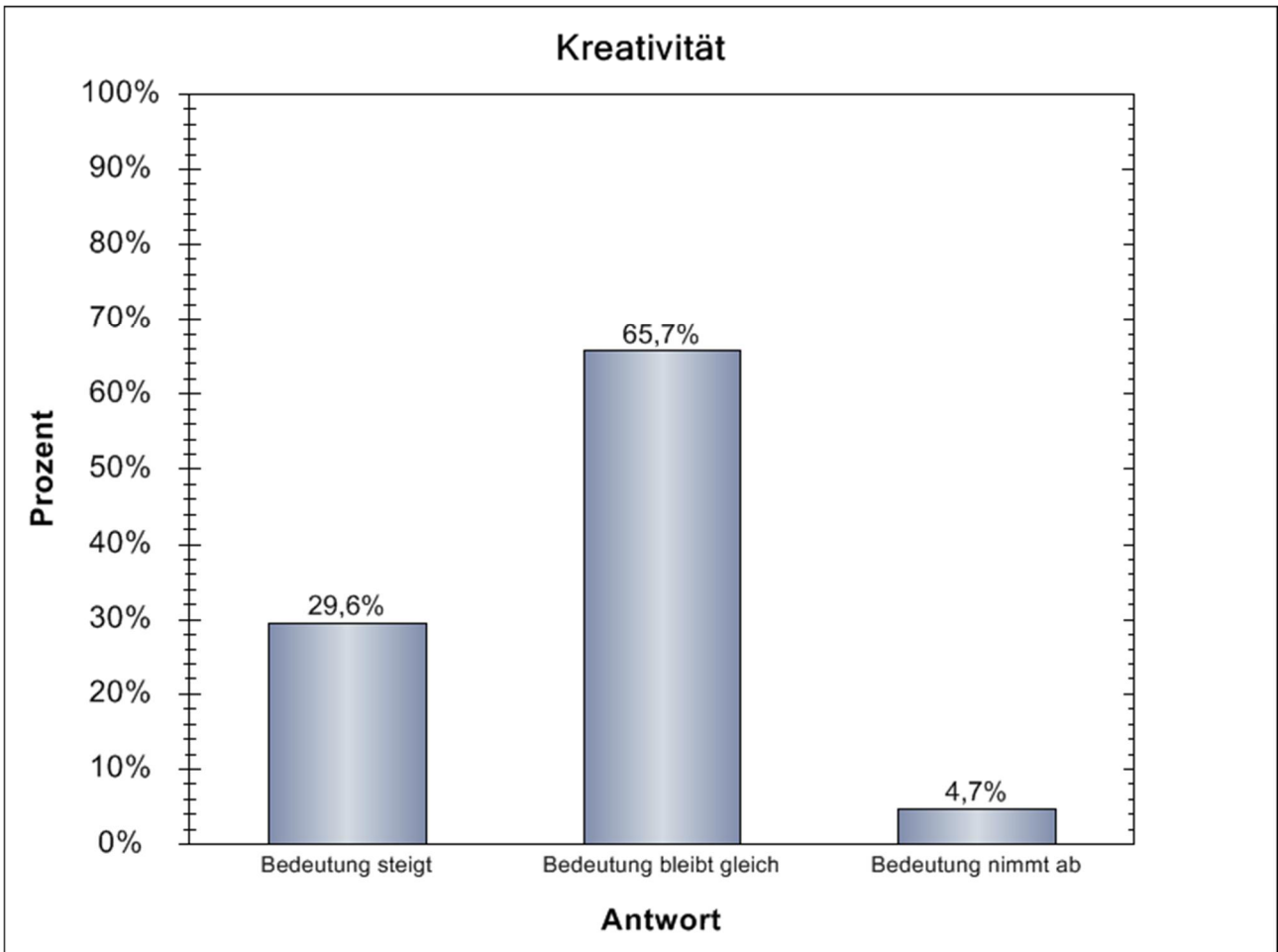
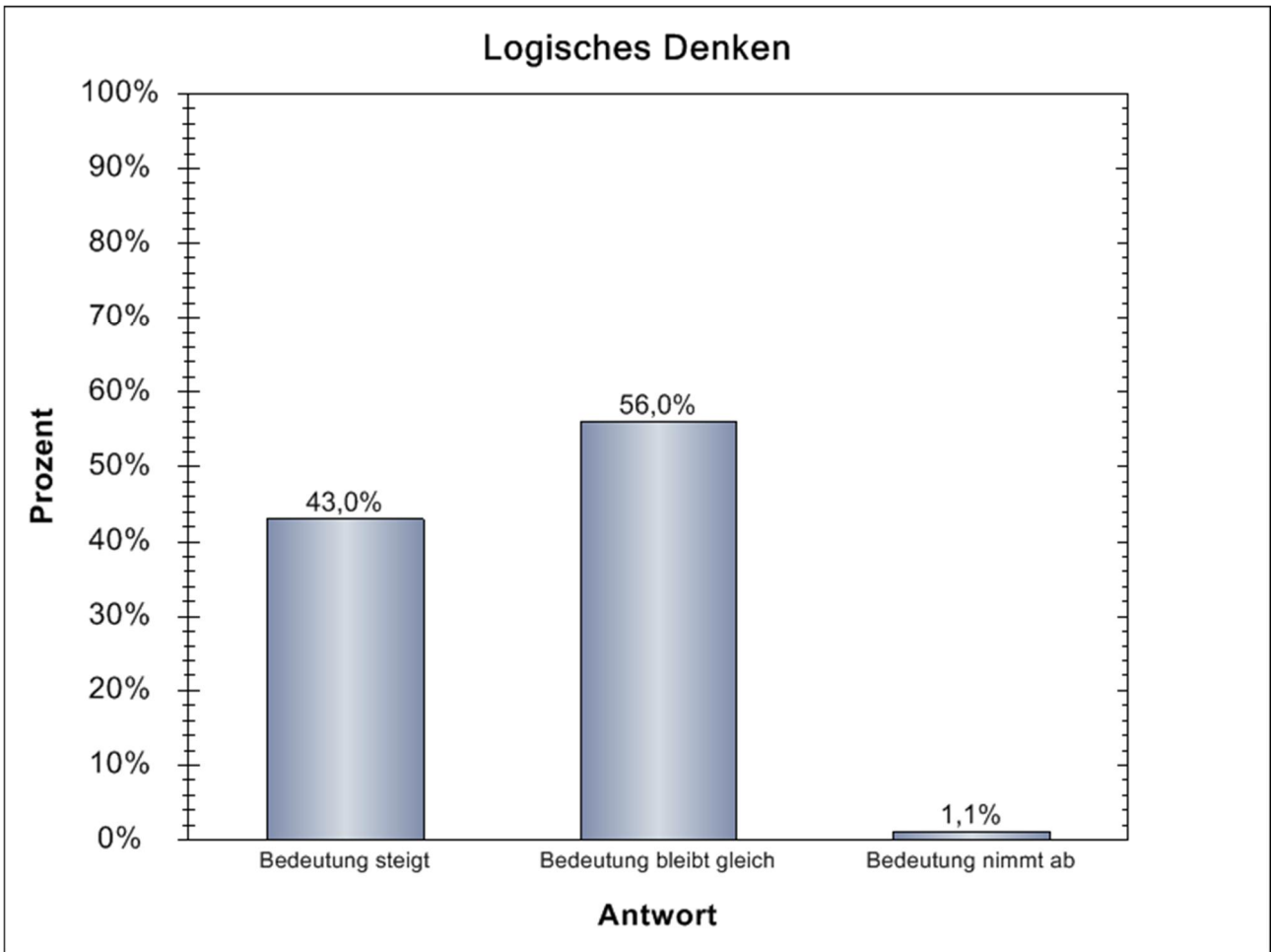
Wie wird sich die Bedeutung der folgenden Kompetenzen bei der Rekrutierung neuer Auszubildender in Ihrem Unternehmen angesichts Wirtschaft 4.0 verändern?



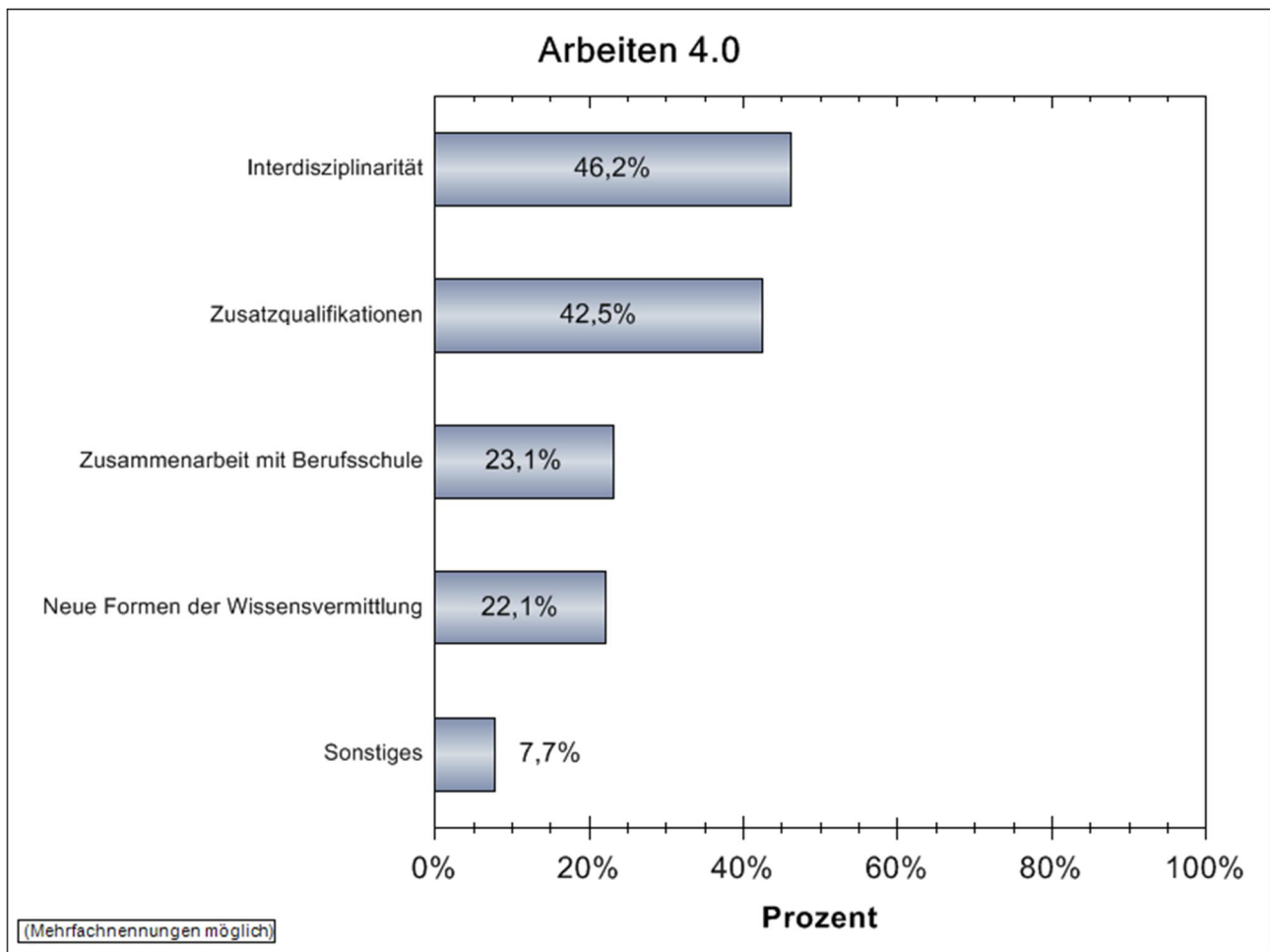




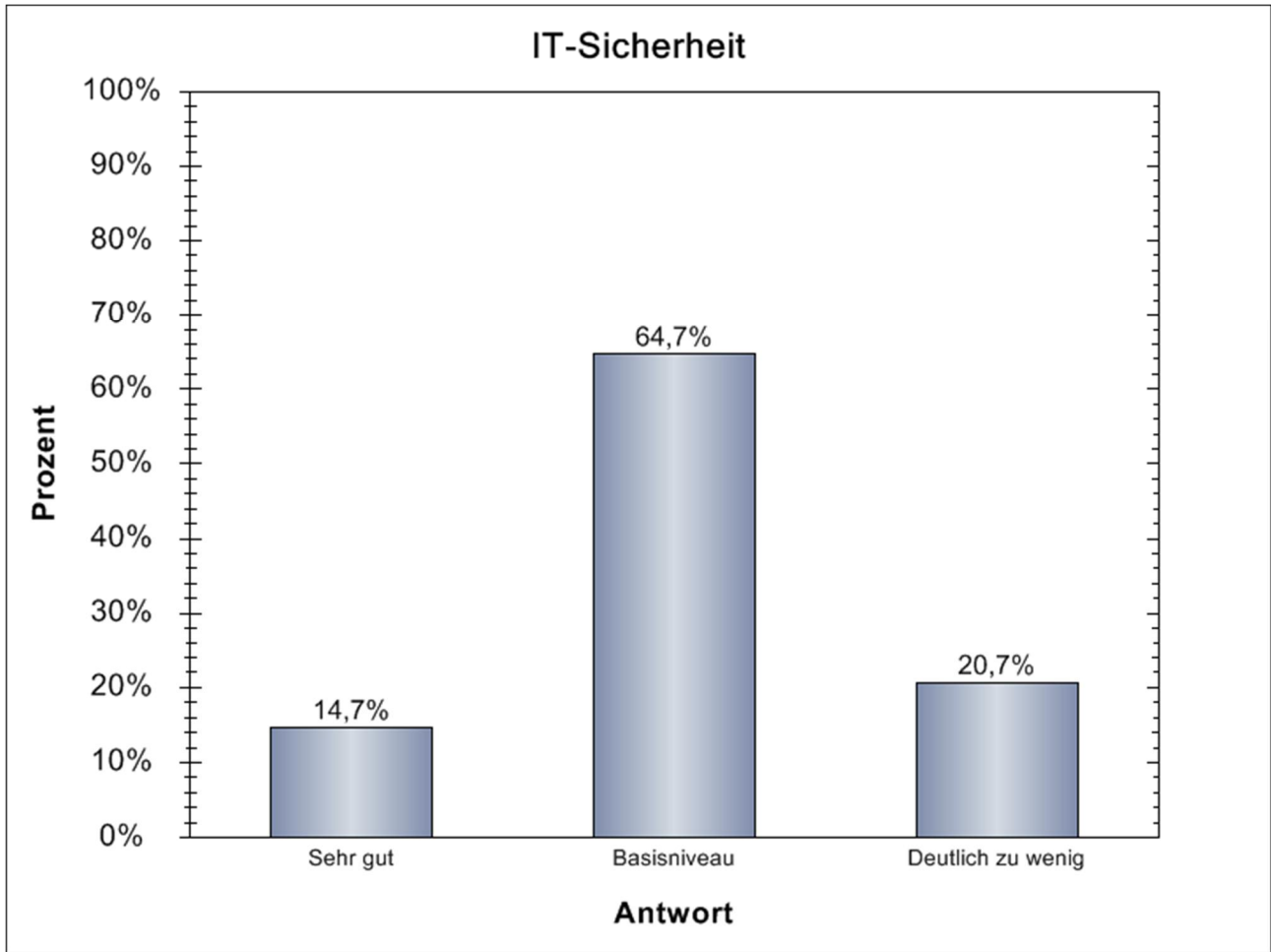


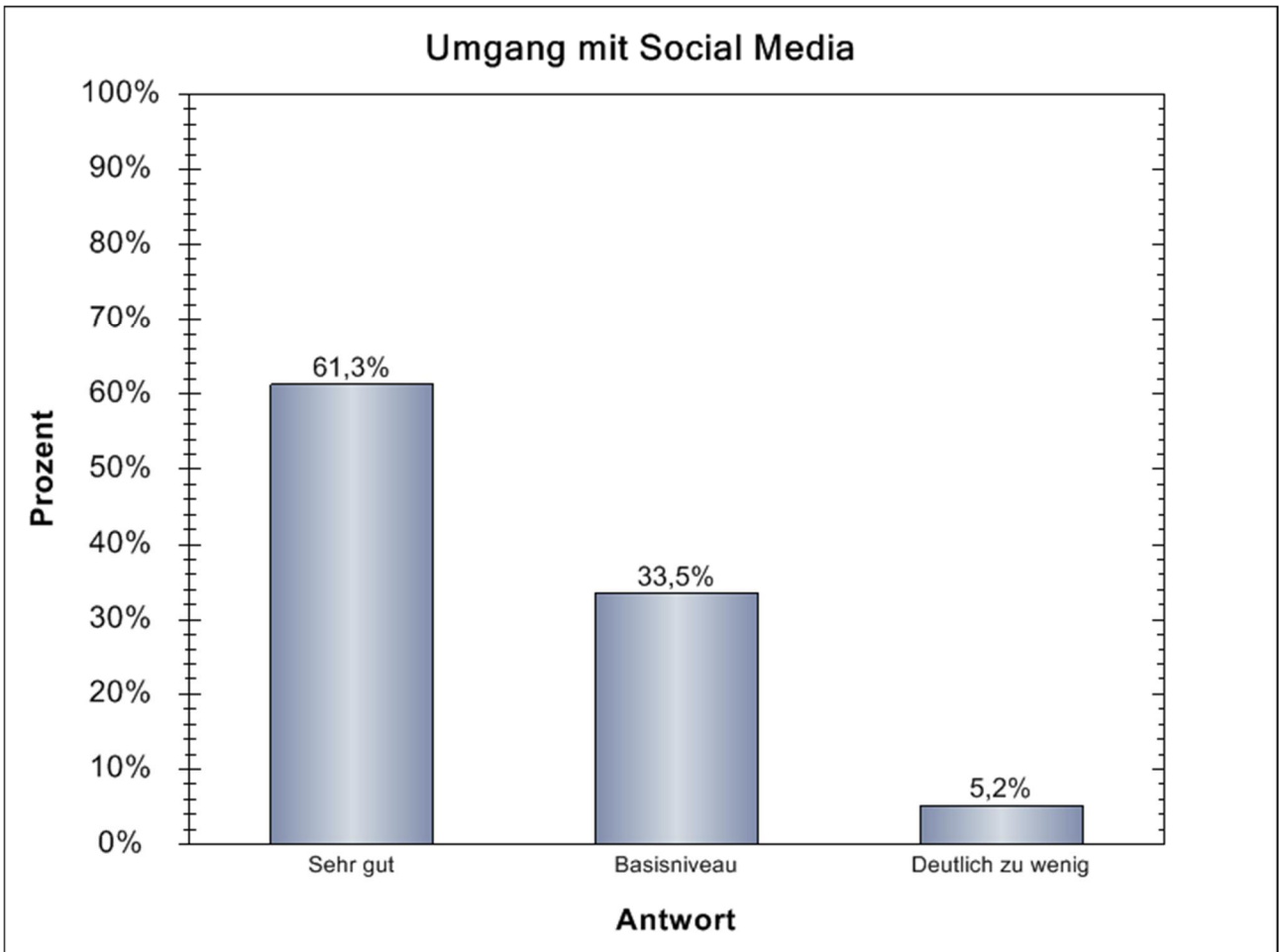
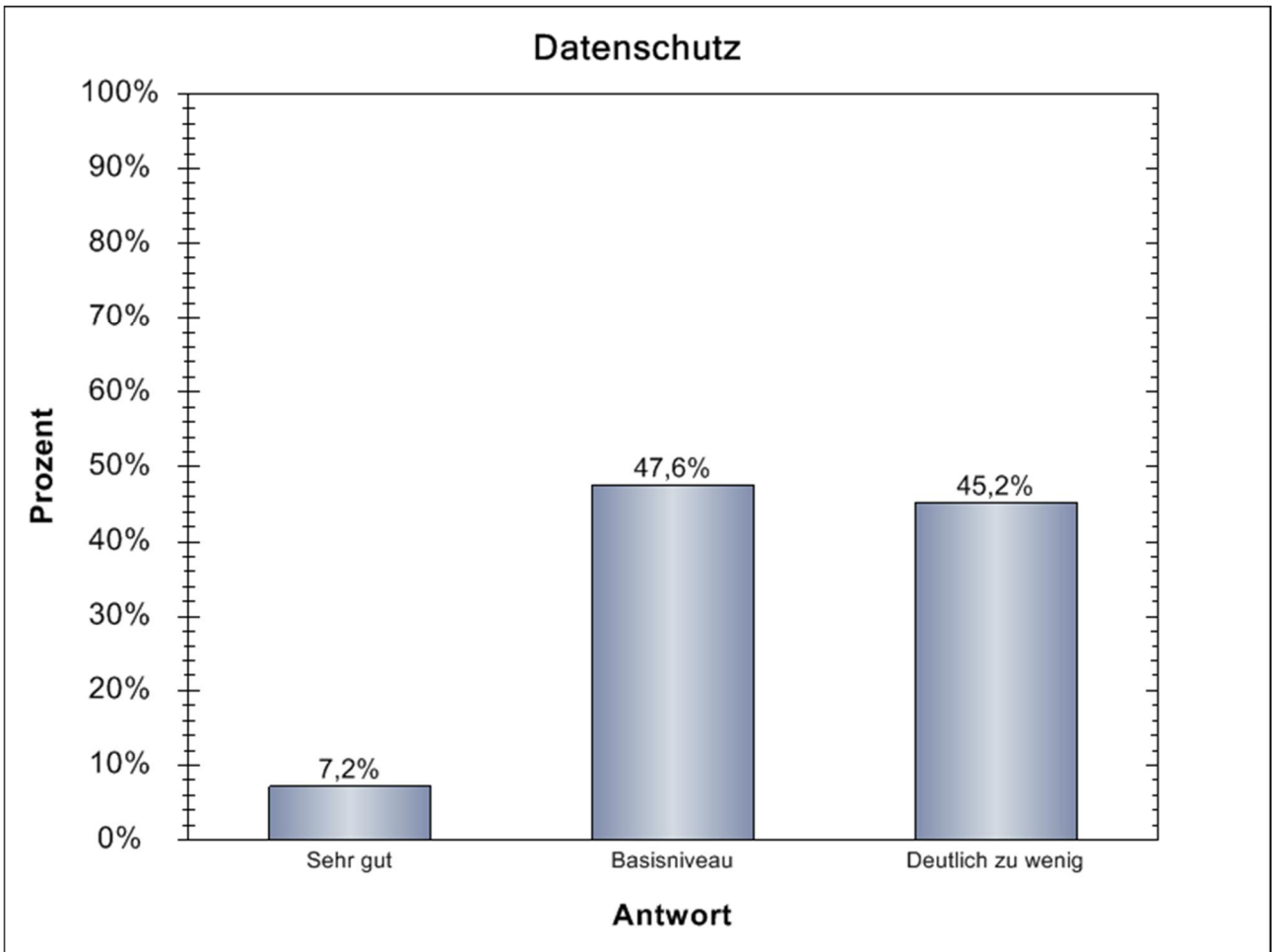


Wie bereiten Sie selbst Ihre Azubis auf das veränderte Arbeiten 4.0 vor?

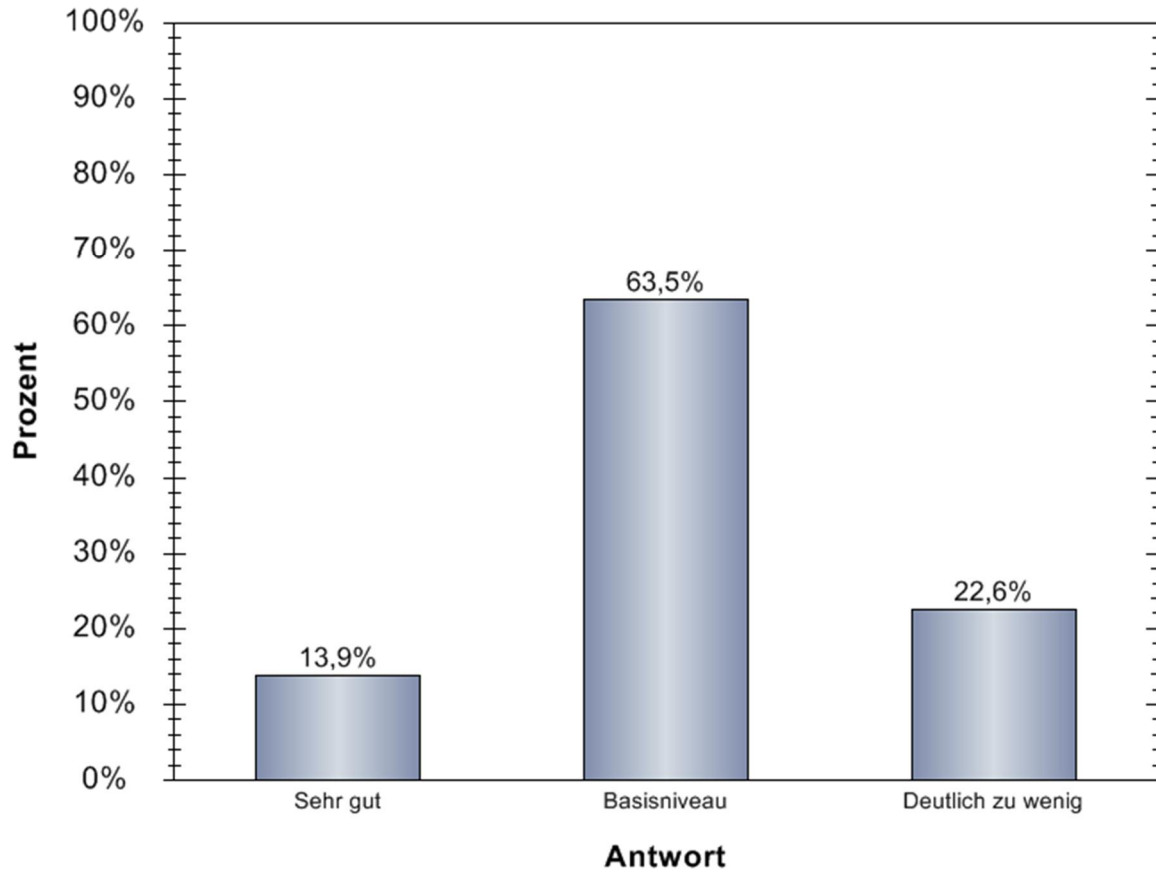


Wie schätzen Sie die Medienkompetenz Ihrer gegenwärtigen Azubis durchschnittlich bei Ausbildungsbeginn ein?

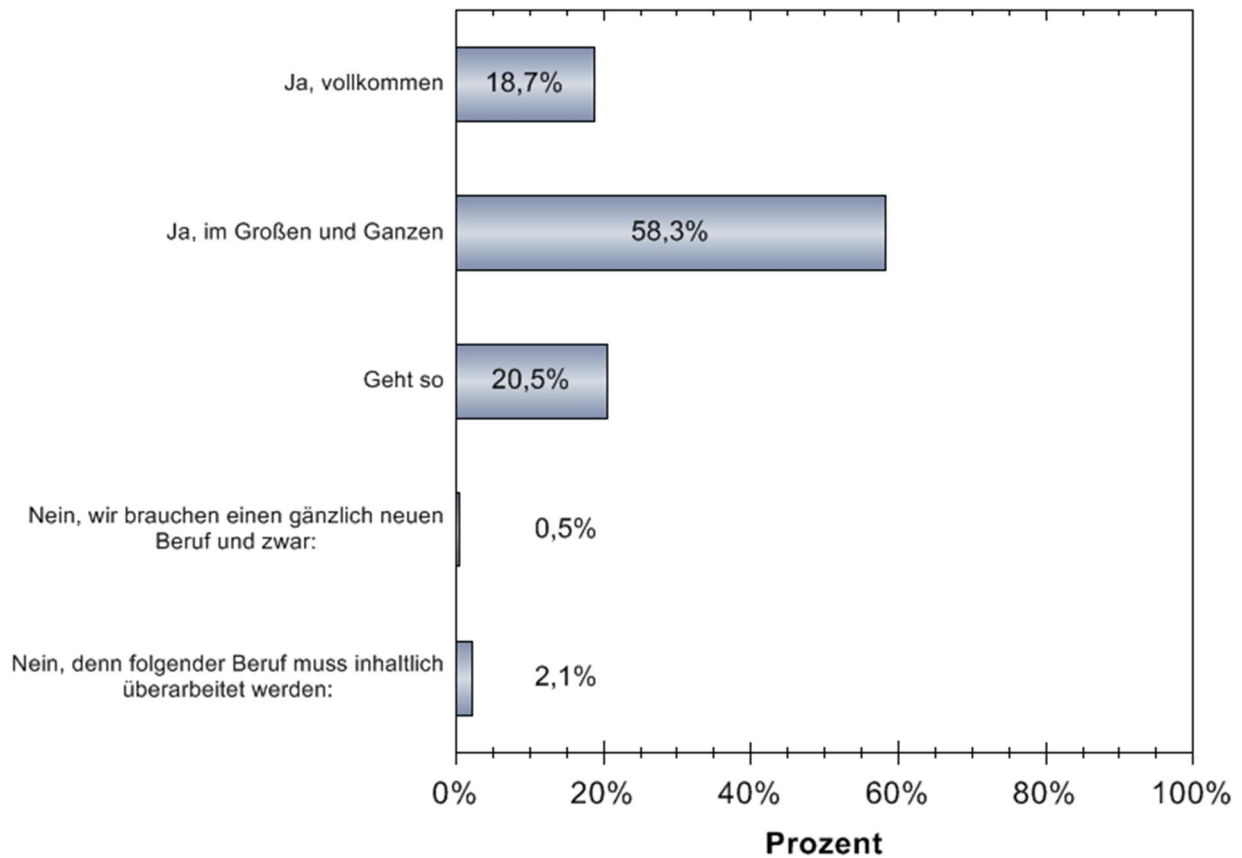




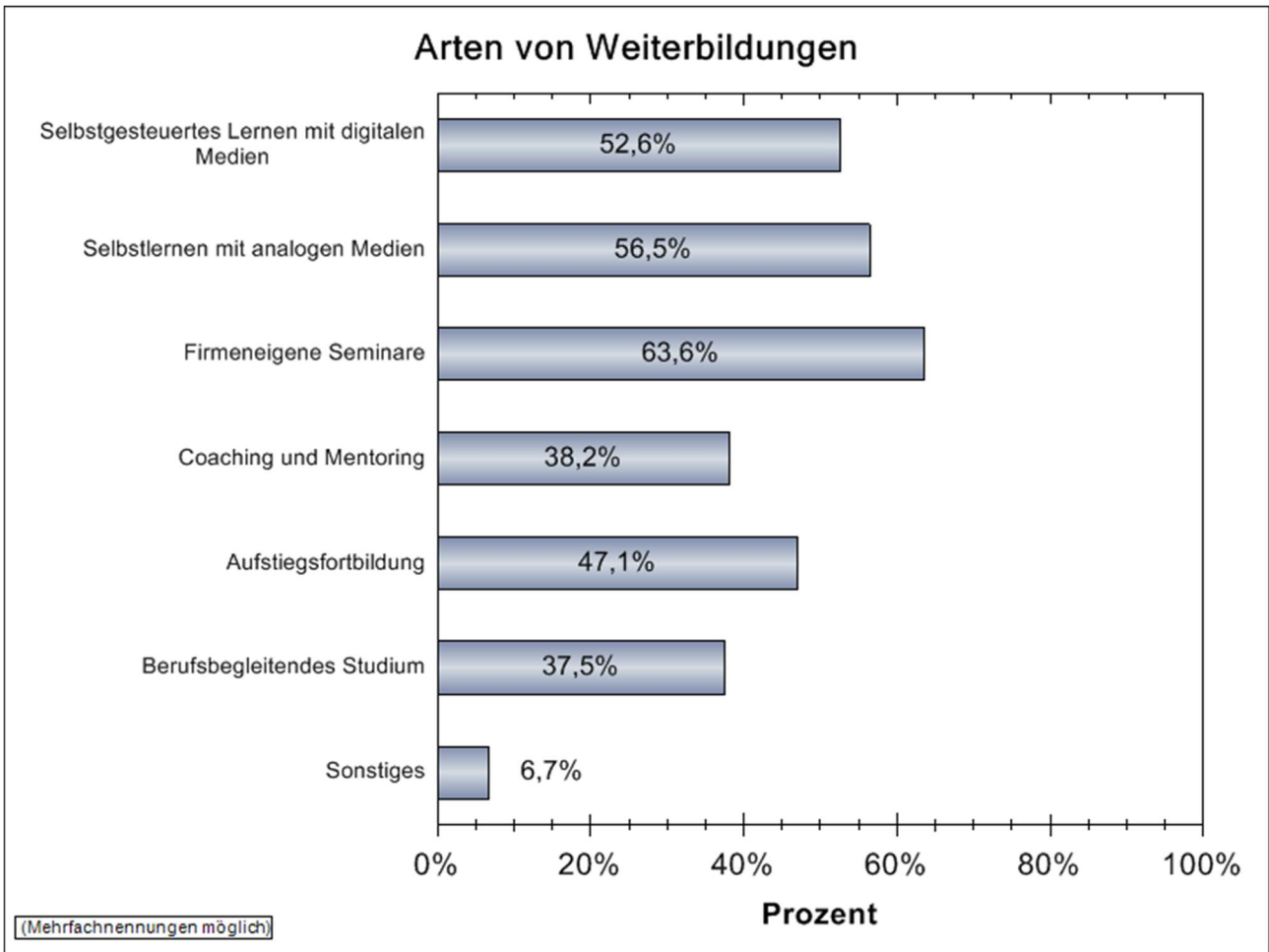
Reflektionsvermögen über digitale Inhalte und Quellen



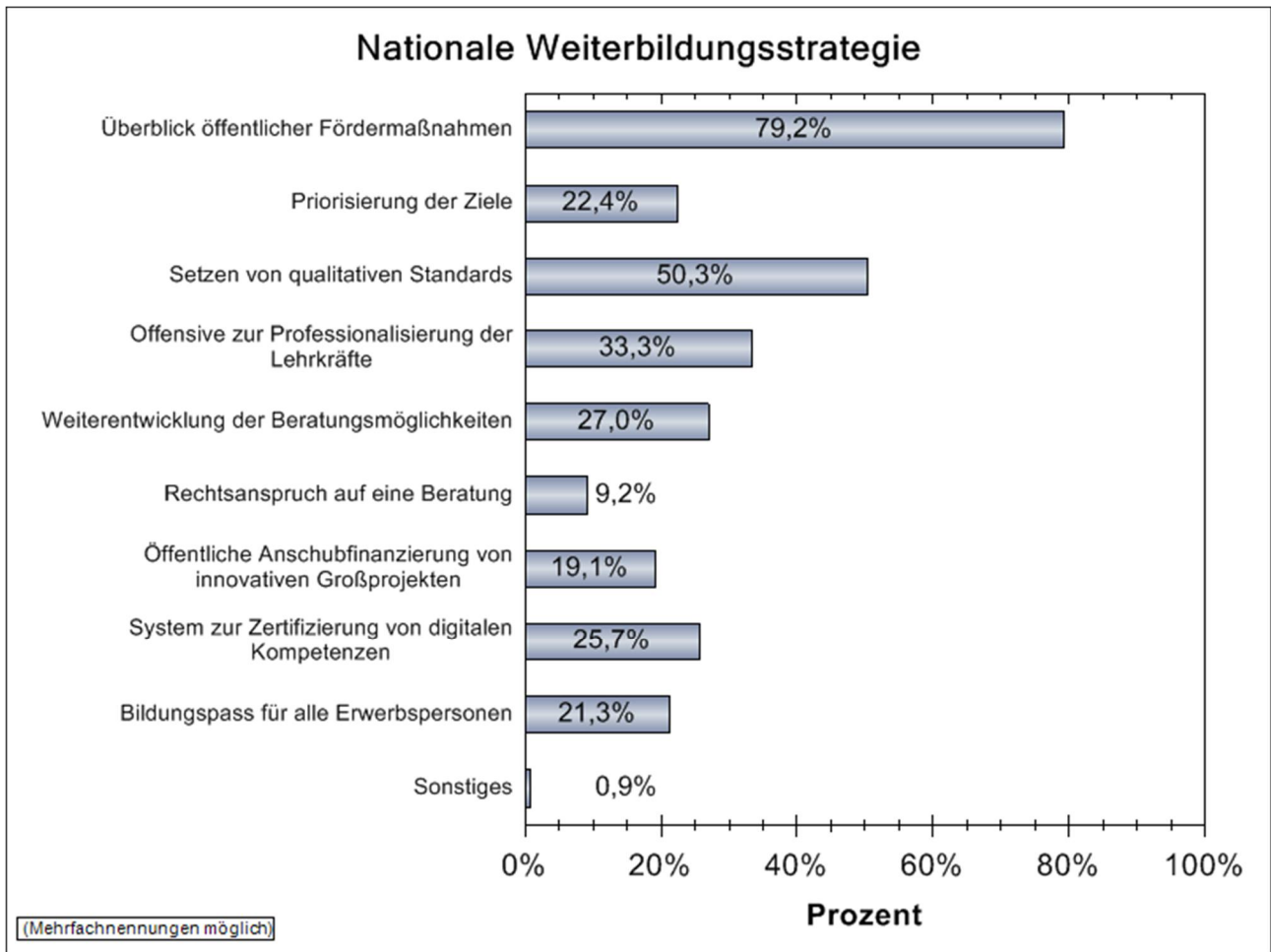
Aktuelle Ausbildungsberufe zeitgemäß?



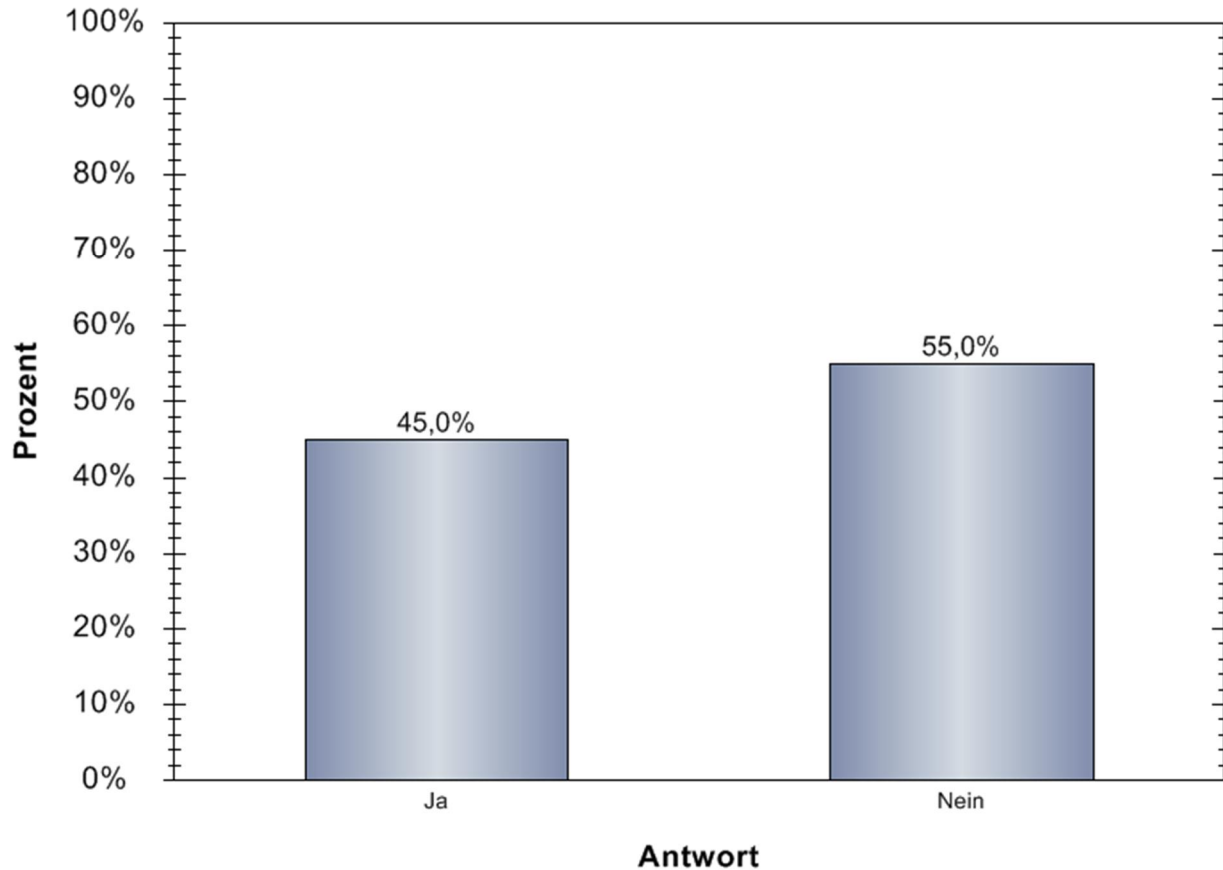
Welche Arten von Weiterbildungen bieten Sie Ihren Mitarbeitern an bzw. unterstützen Sie aktiv?



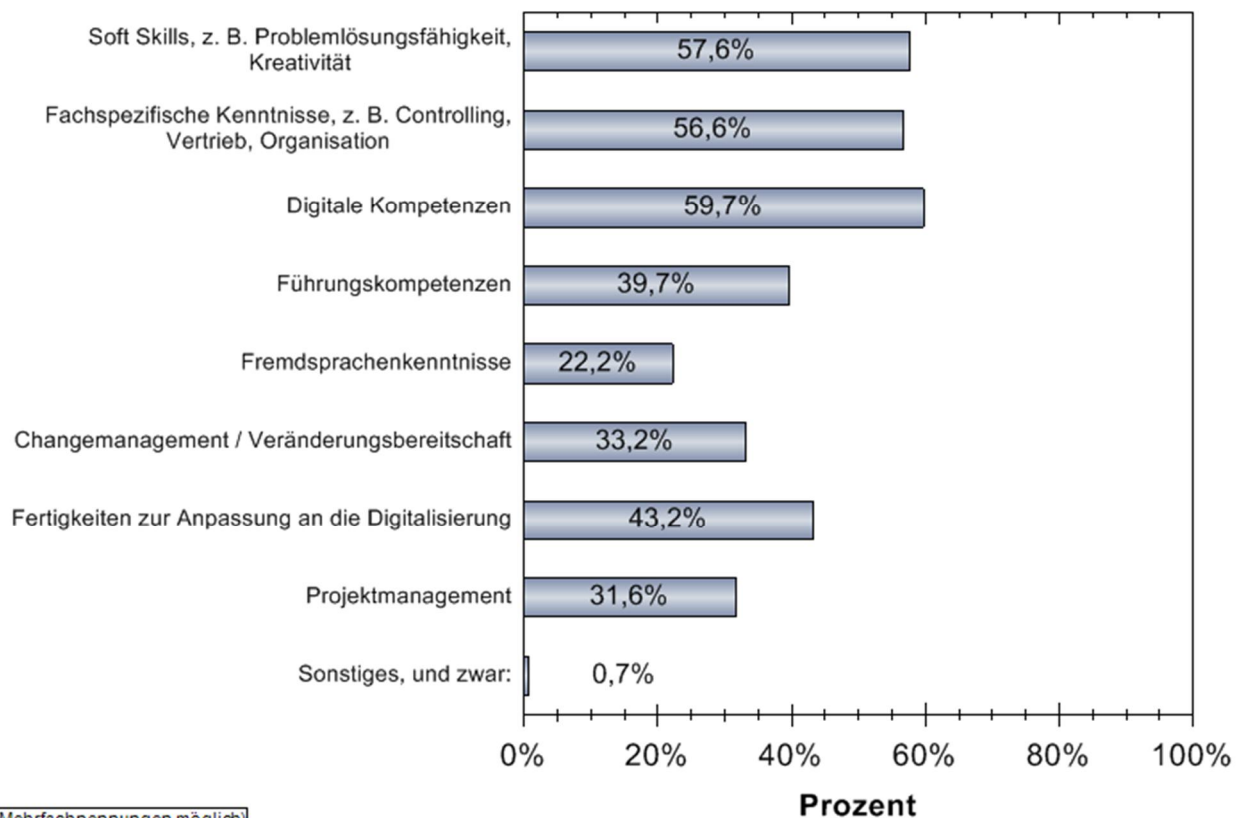
**Die Bundesregierung plant eine nationale Weiterbildungsstrategie.
Welche Inhalte würden Sie als sinnvoll/oder hilfreich erachten?**



Vertrauen Sie frei zugänglichen Bildungsangeboten im Internet?

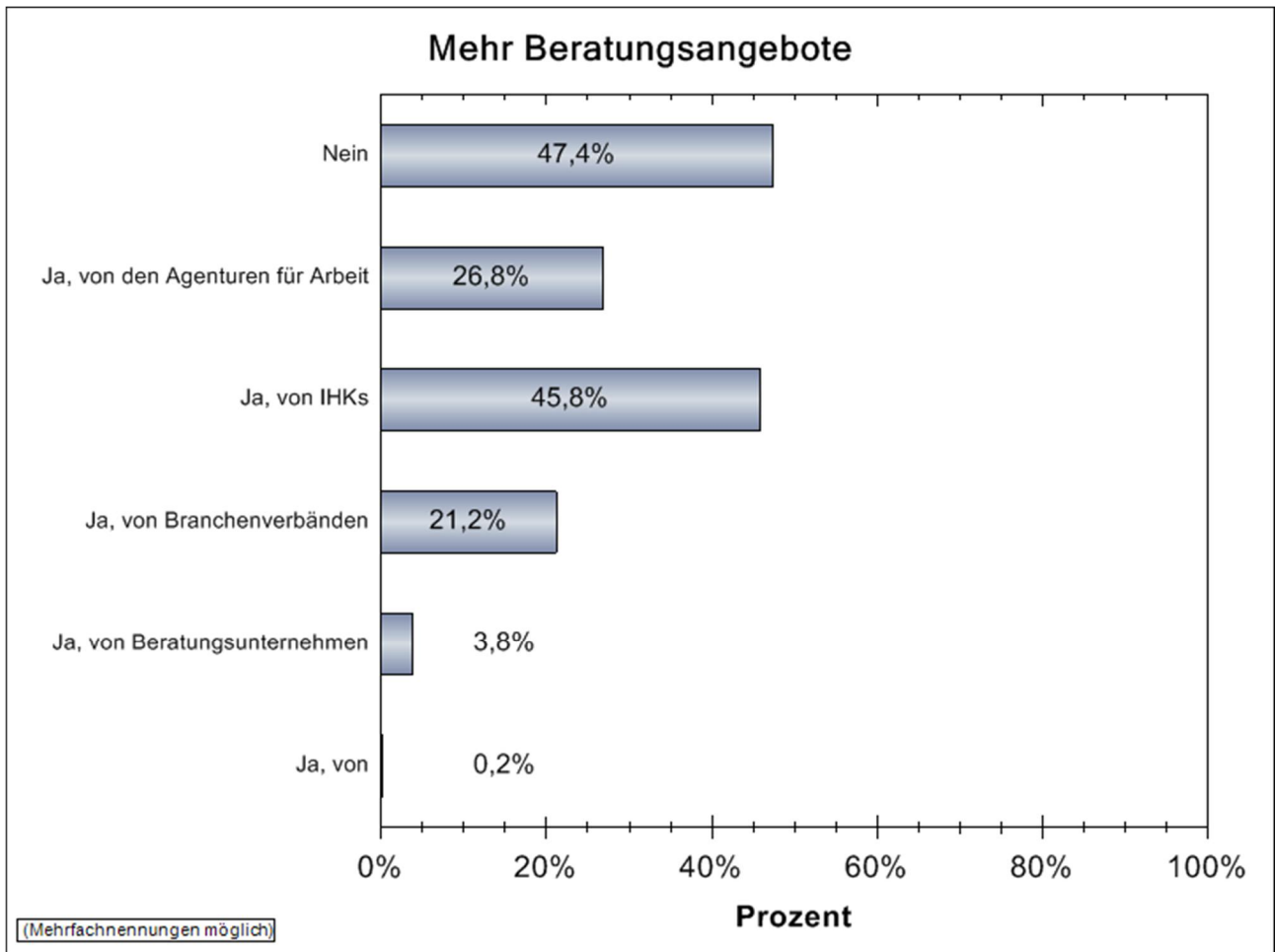


Welche Weiterbildungsthemen sind für Sie aktuell besonders wichtig?

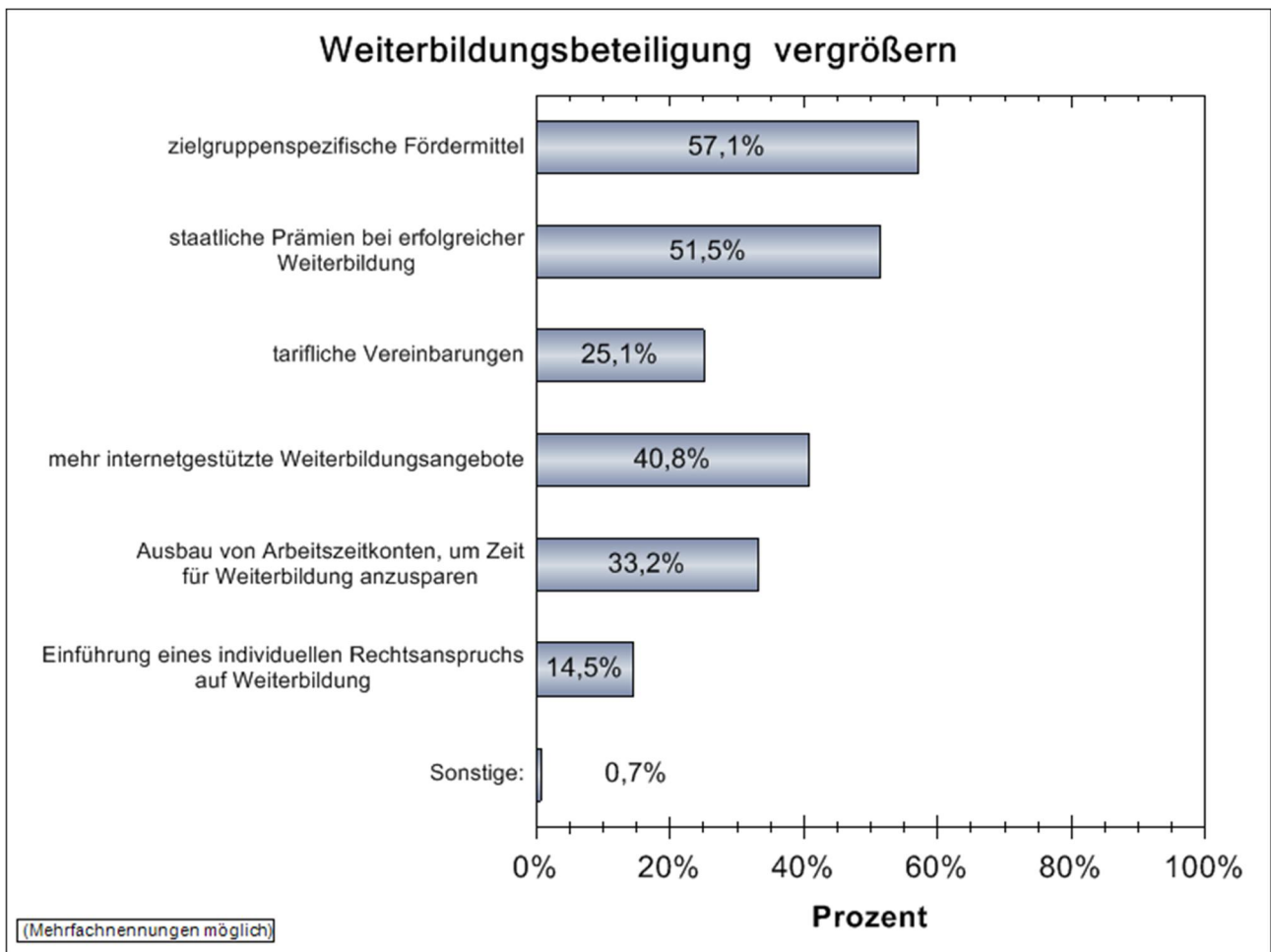


(Mehrfachnennungen möglich)

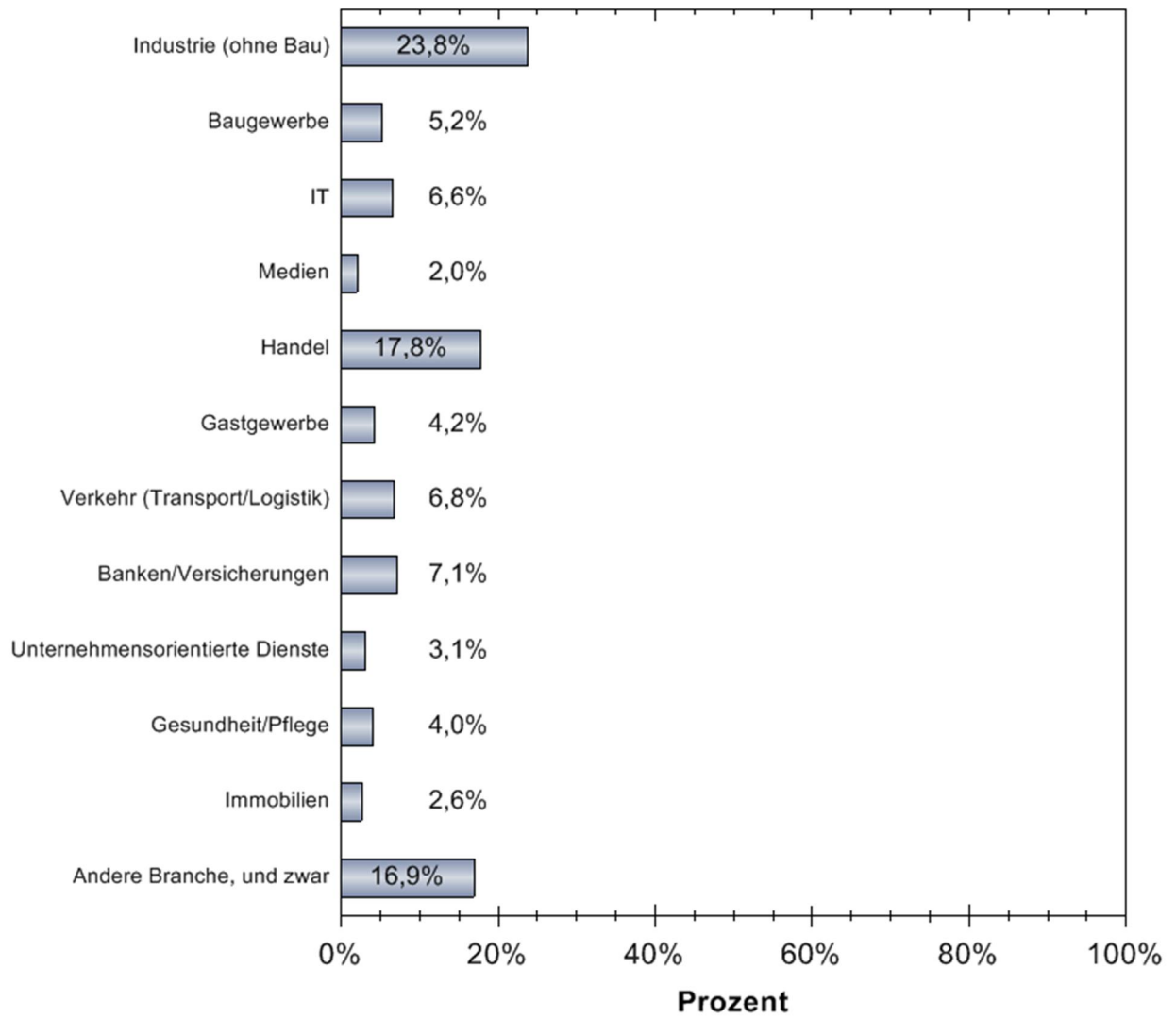
Wünschen Sie sich mehr Beratungsangebote zur betrieblichen Weiterbildung?



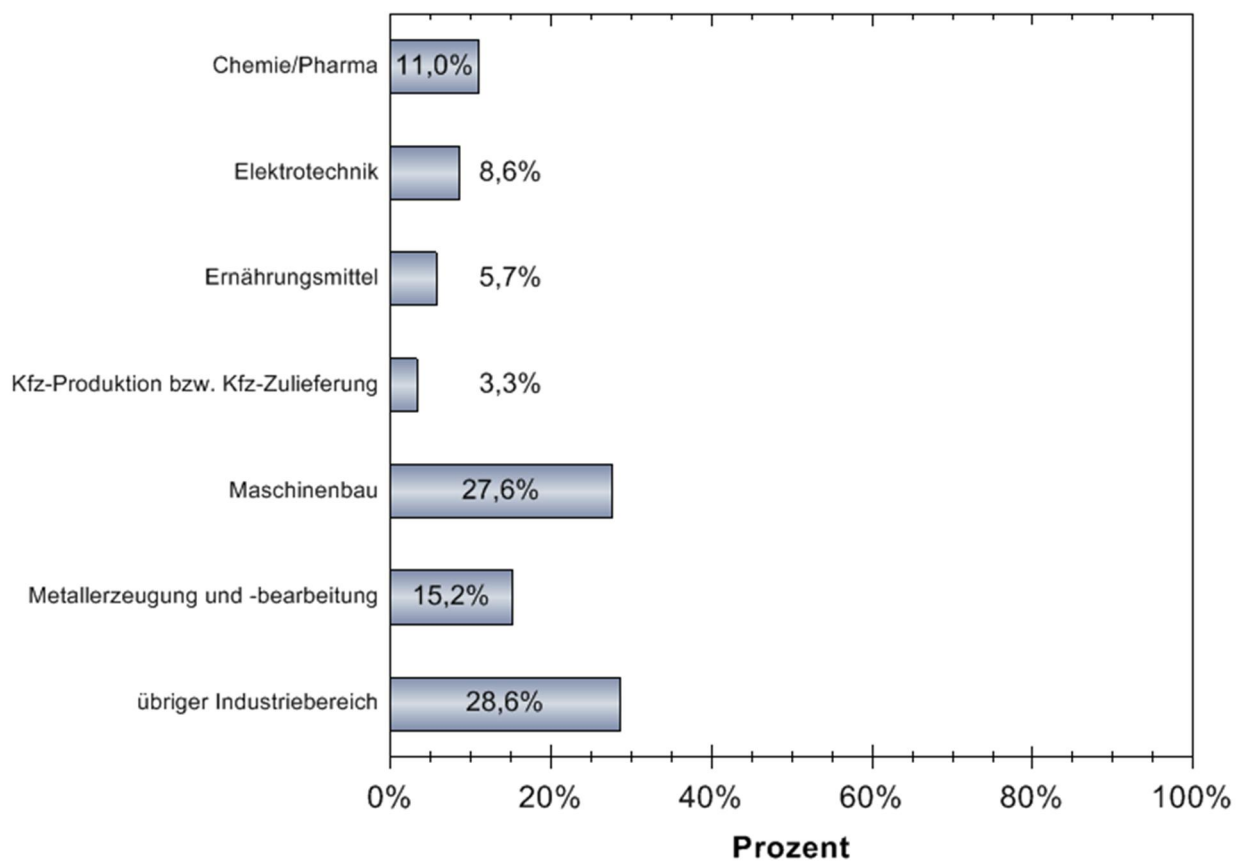
Welche Instrumente/Maßnahmen halten Sie aus Unternehmenssicht für am besten geeignet, um die Weiterbildungsbeteiligung zu vergrößern?



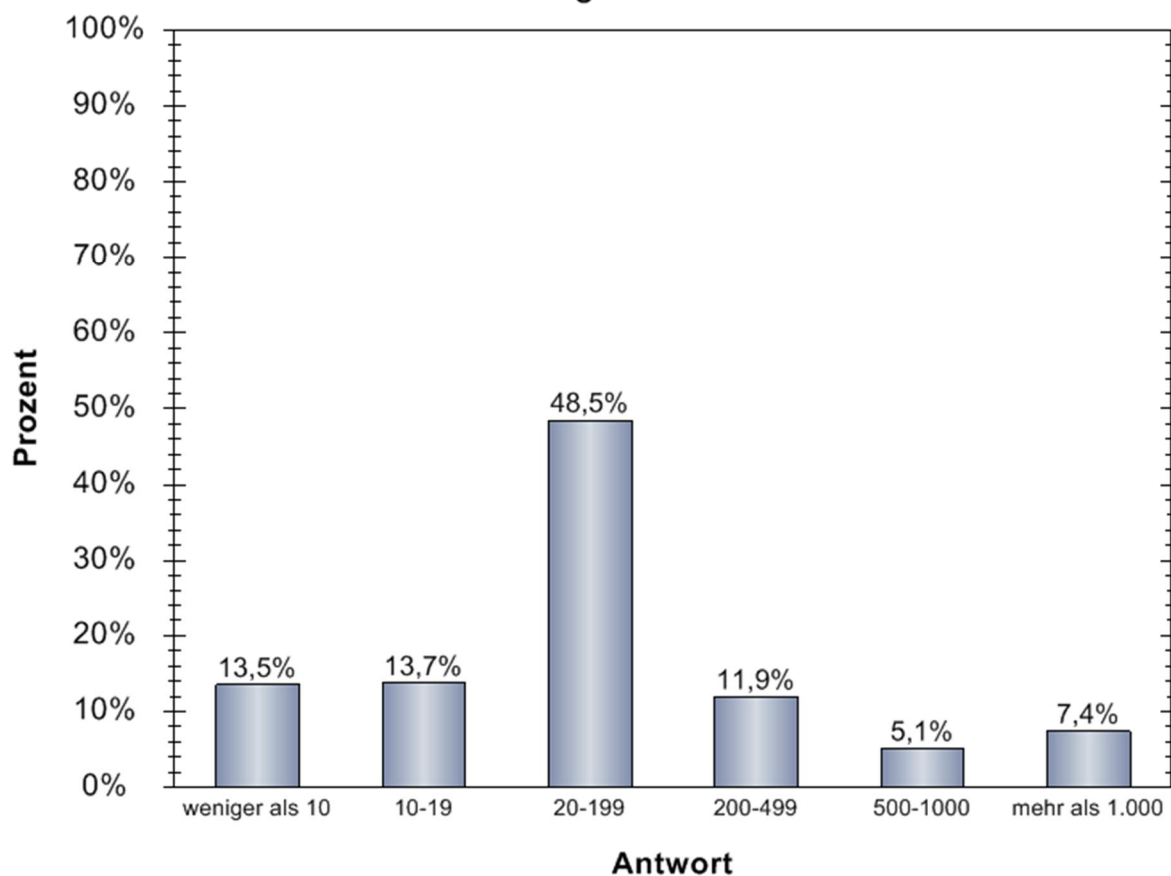
Zu welcher Branche zählt Ihr Unternehmen?



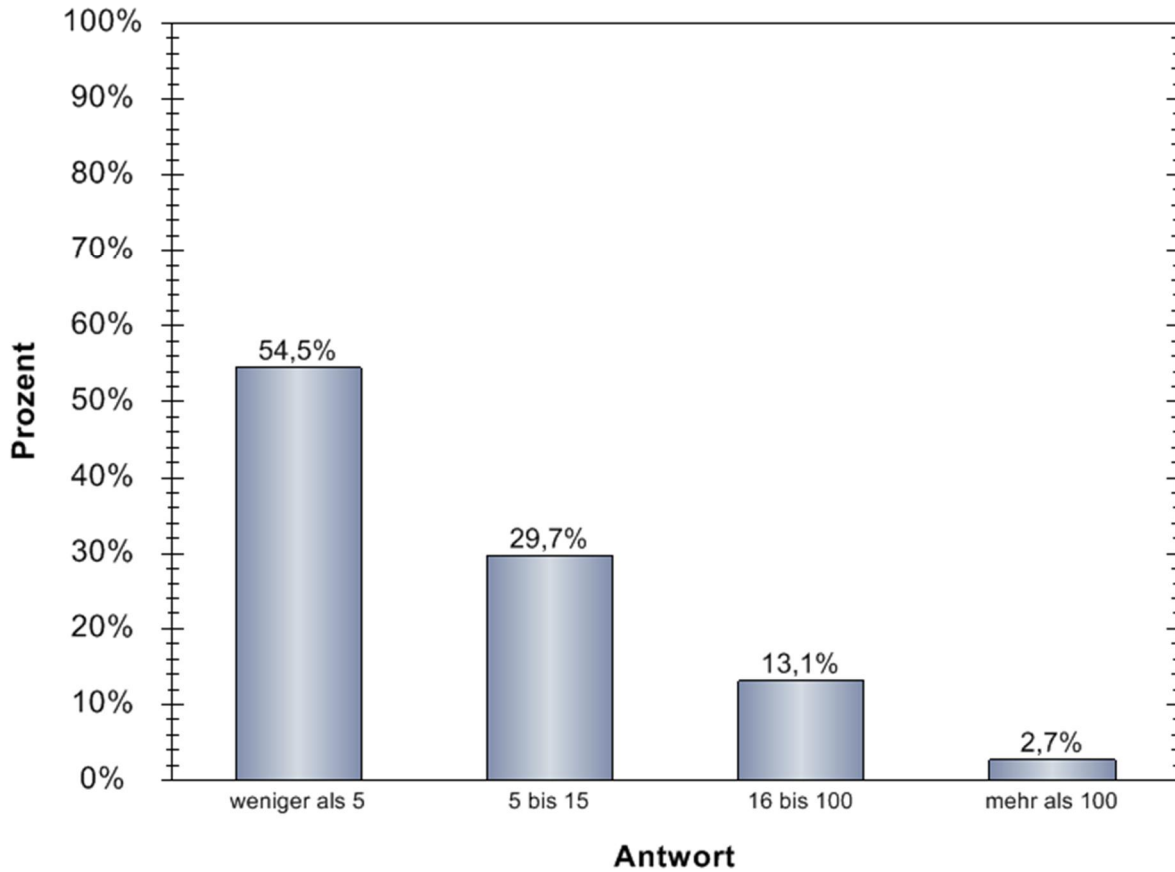
Industrie (ohne Bau)



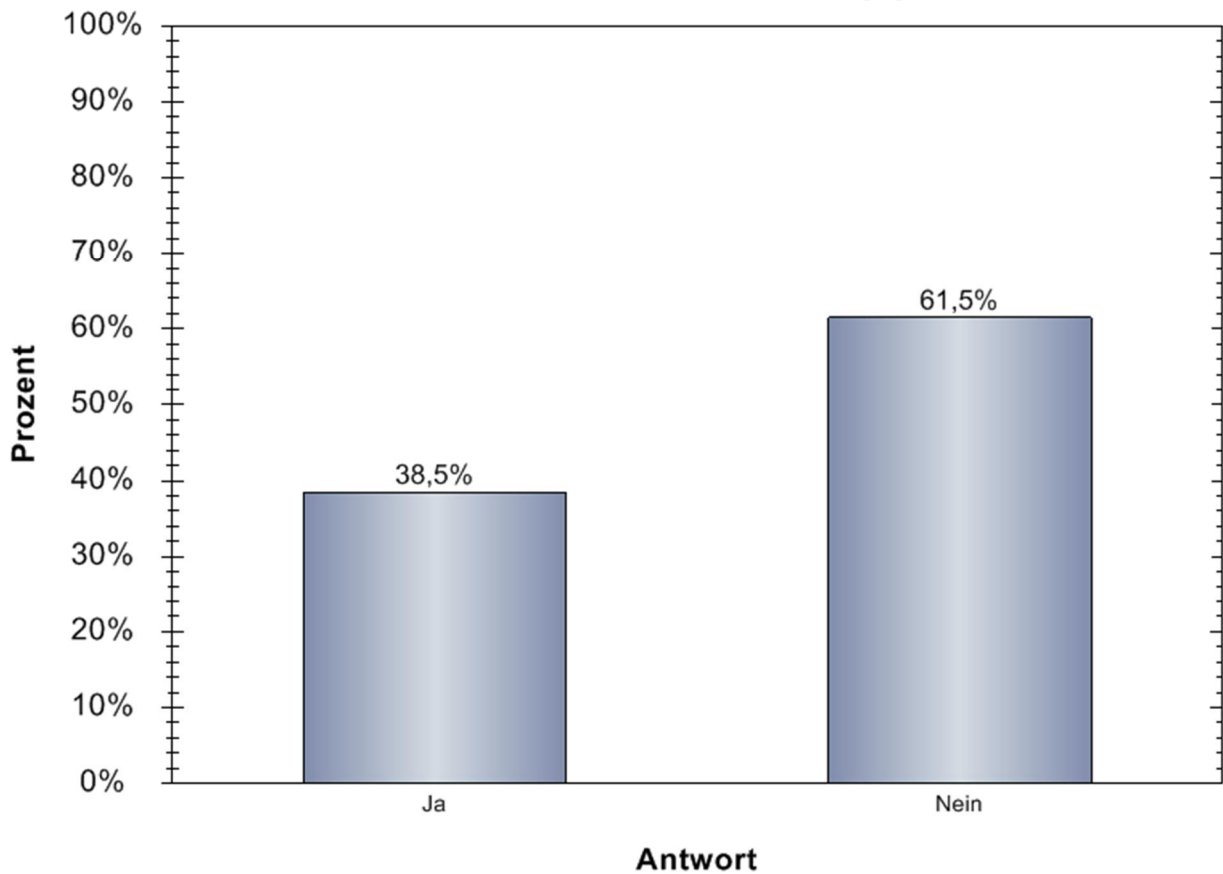
Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?



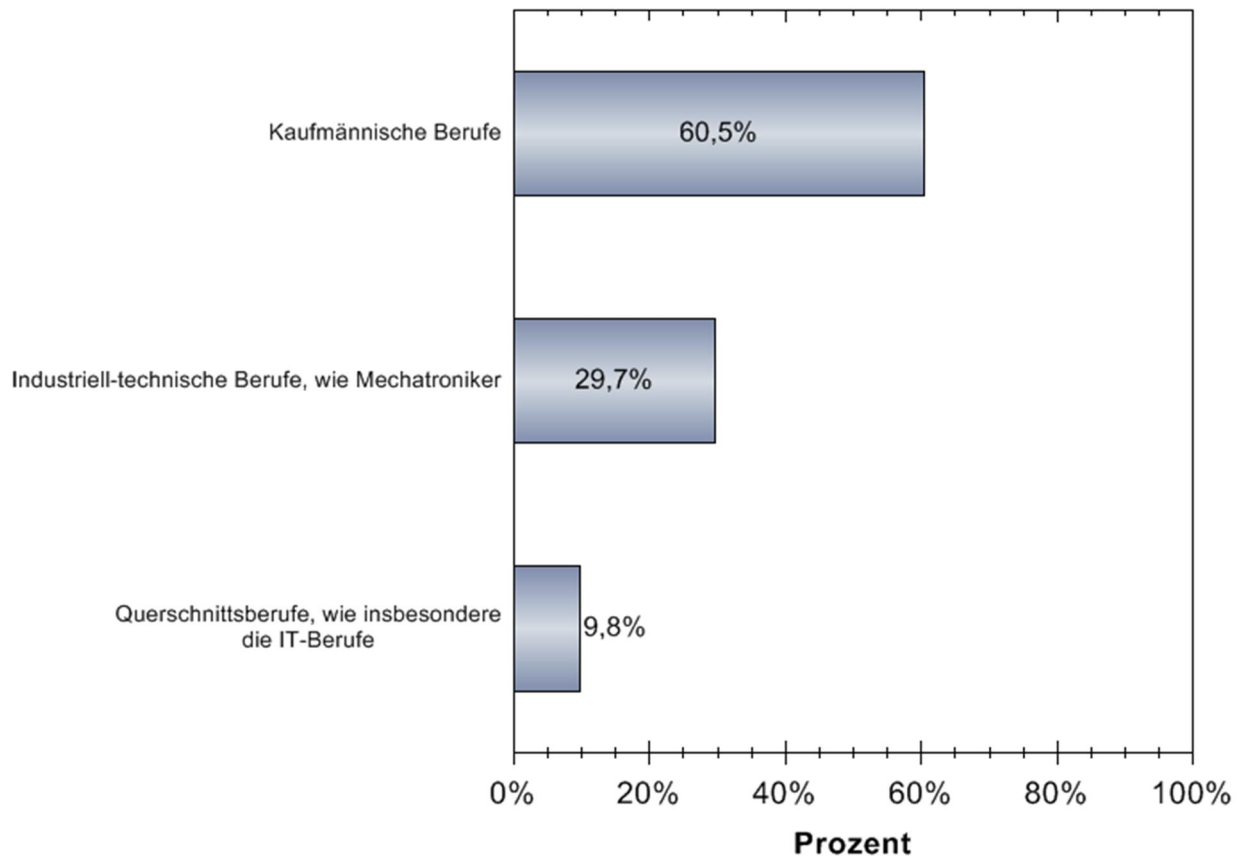
Wie viele Auszubildende beschäftigen Sie zur Zeit?



Ist Ihr Unternehmen an einen Tarifvertrag gebunden?



In welchen Berufen bilden Sie hauptsächlich aus?



Fragen zur Ausbildung

1. Bildet Ihr Unternehmen aus? (*Filterfrage und nicht zu Auswertung*)

- Ja
- Nein

Wenn nein: **Sind Sie ausbildungsberechtigt?**

- Ja
- Nein

Wenn nein, dann weiter zum Themenkomplex Weiterbildung

Haben Sie in den letzten 10 Jahren schon einmal ausgebildet?

- Ja
- Nein

Wenn nein, Kontaktfeld und dann bitte weiter mit Frage 4.

Warum bilden Sie derzeit nicht aus? (Mehrfachnennung möglich)

- Ich habe einen Ausbildungsplatz ausgeschrieben, konnte ihn aber nicht besetzen.
- Mir fehlt die Zeit, die ich in eine qualitativ hochwertige Ausbildung investieren will.
- Ich benötige nur noch Studienabsolventen.
- Ich benötige nur noch duale Studenten.
- Ich kann Auszubildende nicht übernehmen.
- Ich habe schlechte Erfahrungen mit Auszubildenden gemacht, und zwar:

2. Konnten Sie im Jahr 2018 alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen?

Wie viele Ausbildungsplätze haben Sie im Jahr 2018 angeboten? ____ (offene Antwort)

Wenn 1 Platz oder mehr angeboten:

Wie viele Plätze sind davon unbesetzt geblieben? ____ (offene Antwort)

Kommentar/Hinweis:

System soll Quotient bilden, wie viel % der Betriebe nicht alle Plätze besetzen konnten. Export der Tabelle muss weiterhin möglich sein.

Warum konnte der Platz / konnten die Plätze nicht besetzt werden? (Mehrfachnennung möglich)

- Die Ausbildungsplätze wurden von den Auszubildenden nicht angetreten.
- Die Ausbildungsverträge wurden von den Auszubildenden nach Beginn der Ausbildung aufgelöst.
- Der Ausbildungsvertrag wurde durch uns nach Beginn der Ausbildung aufgelöst.
- Es lagen keine Bewerbungen vor.
- Es lagen keine geeigneten Bewerbungen vor.
- Andere Gründe.

3. **Im Koalitionsvertrag hat die Bundesregierung eine Mindestausbildungsvergütung vorgesehen, die ab 2020 eingeführt werden soll. Derzeit wird eine Höhe zwischen 504 Euro und 660 Euro im ersten Lehrjahr diskutiert. Würden Sie aufgrund der neuen Mindestausbildungsvergütung weniger Ausbildungsplätze anbieten, als ursprünglich geplant?**

- Ja
- Nein
- Kann ich derzeit nicht einschätzen

4. **Sind Sie oder Mitarbeiter/-innen Ihres Unternehmens als Prüfer in der IHK aktiv?**

- Ja
- Wenn ja:

Stellt Ihr Unternehmen diese Mitarbeiter/-innen für die Prüfertätigkeit bei der IHK frei?

- Ja
- Nein

Wenn ja: Bitte schätzen Sie die durchschnittliche Stundenzahl pro Jahr, die auf die Prüfertätigkeit entfallen: _____ Stunden

- Nein

Wenn nein: Hinterlassen Sie uns Ihre Kontaktdaten. Wir informieren Sie gerne über Ihre Möglichkeiten ____ (Kontaktdaten müssen hinterlegbar sein)

5. **Welche Rahmenbedingungen könnten Ihnen das Ausbilden erleichtern?** (Mehrfachnennungen möglich)

- kurze Entfernungen zur Berufsschule
- weniger Unterrichtsausfall in der Berufsschule
- wenn unsere betriebliche Situation absehbarer/positiver wäre
- wenn ich mehr Zeit für meine Auszubildenden hätte
- wenn sich meine Ausbilder kontinuierlich Fortbildungsangebote nutzen könnten (z.B. zur interkulturellen Kompetenz, Sozialkompetenz, Lehr-Lern-Methoden)
- wenn Azubis mit realistischeren Berufsvorstellungen bei uns anfangen würden
- wenn Azubis nach der Ausbildung bei uns bleiben würden und nicht zu Konkurrenz oder ins Studium gehen würden
- etwas Anderes, und zwar:

6. **In welchen Bereichen stellen Sie Mängel bei der Ausbildungsreife heutiger Schulabgänger fest?** (Mehrfachnennung möglich)

- Ich stelle keine Mängel fest. (Die anderen Felder dürfen nicht mehr anklickbar sein.)

Sozialkompetenz

- Belastbarkeit
- Disziplin
- Interesse und Aufgeschlossenheit
- Leistungsbereitschaft und Motivation
- Umgangsformen
- Teamfähigkeit

Lernergebnisse

- Elementare Rechenfertigkeiten
- Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

7. Wie stellen Sie die Eignung von Jugendlichen für den Betrieb fest?

(Mehrfachnennung möglich)

- Schulzeugnisse
- Bewerbungsgespräche
- Empfehlungen
- Praktika
- eigene Kompetenztests
- Probearbeiten
- Assessment-Center
- Sonstige Methoden:

8. Wie reagieren Sie auf das geringere Bewerberpotenzial für die betriebliche Ausbildung (z. B. durch die Auswirkungen des demographischen Wandels oder die zunehmende Studierneigung)? (Mehrfachnennung möglich)

- Angebot von Auslandsaufenthalten in der Ausbildung
- Angebot von Zusatzqualifikationen (z. B. Fremdsprachenunterricht)
- Erschließung neuer Bewerbergruppen (z. B. Studienabbrecher)
- Angebot von Ausbildung in Teilzeit
- Ich ermögliche die Kombination von Ausbildung mit einer Aufstiegsfortbildung (Meister, Fachwirte)
- Angebot von Praktikumsplätzen
 - Erstmaliges Angebot in 2019
 - Angebot in 2019 mit gleichbleibendem Umfang
 - Mehr Angebot in 2019
- Kooperationen mit Hochschulen (z. B. Angebot von dualen Studiengängen)
 - Erstmaliges Angebot in 2019
 - Angebot in 2019 mit gleichbleibendem Umfang
 - Mehr Angebot in 2019
- Kooperationen mit Schulen (z. B. Bildungspartnerschaften)
 - Erstmalige Kooperation in 2019
 - Kooperation in 2019 mit gleichbleibendem Umfang
 - Verstärkte Kooperationen in 2019
- Verbessertes Ausbildungsmarketing
- Ich entsende meine eigenen Azubis als Ausbildungsbotschafter in Schulen
- Steigerung der eigenen Attraktivität durch finanzielle/materielle Anreize
 - Übertarifliche Ausbildungsvergütung
 - Höherer Urlaubsanspruch als gesetzlich vorgesehen
 - Beihilfe zur Mobilität (z. B. Zuschuss zur Monatskarte oder Führerschein)
 - Sonstige Anreize, und zwar:
- Ich bilde im Verbund aus oder prüfe gerade die Möglichkeit
- Integration von Flüchtlingen
- Verstärkte überregionale Suche nach Auszubildenden
- Andere Vorgehensweisen.

9. Melden Sie Ihre offenen Ausbildungsplätze der Agentur für Arbeit?

- Ja, immer
- Ja, hin und wieder
- Nein

Wenn nein: **Warum melden Sie Ihre offenen Ausbildungsplätze nicht der Agentur für Arbeit?** (Mehrfachnennung möglich)

- Bewerber, die über die Arbeitsagenturen vermittelt wurden, passten nicht zu unserem Betrieb.
- Bewerber, die über die Jobbörse der Arbeitsagenturen vermittelt wurden, brachten nicht die ausreichenden Vorkenntnisse mit.
- Die Arbeitsagentur konnte mir keine Bewerber vermitteln.
- Bislang konnte ich meine offenen Ausbildungsplätze auch ohne die Arbeitsagenturen besetzen.
- Das Vermittlungsangebot der Arbeitsagenturen ist mir unzureichend bekannt.
- Die Nutzung des Vermittlungsangebotes der Arbeitsagenturen ist zu bürokratisch.

Sonstige Gründe, und zwar:

Zwischenüberschrift: Integration von unterschiedlichen Zielgruppen in Ausbildung

10. Wie reagieren Sie auf die mangelnde Ausbildungsreife von Schulabgängern? (Mehrfachnennung möglich)

In meinem Betrieb ist es nicht möglich, leistungsschwächere Schulabgänger zu fördern und zu integrieren. (Die anderen Felder dürfen nicht mehr anklickbar sein.)

- Angebote für betriebliche Einstiegsqualifizierungen (EQ)
- Angebote für langfristige Schülerpraktika zum Lernen im Betrieb (z. B. Praxisklassen)
- Einsatz der „Assistierten Ausbildung“
- Eigenes Angebot von Nachhilfe im Unternehmen
- Einsatz ehrenamtlicher Mentoren/Paten
- Nutzung ausbildungsbegleitender Hilfen der Agentur für Arbeit (z. B. für Nachhilfe)
- Nutzung 2-stufiger Ausbildungsmodelle (2-jähriger Beruf)
- Ich würde mehr Ausbildungsplätze mit lernschwächeren Bewerbern besetzen, wenn ich über Schulzeugnisse hinaus besser über Stärken und Schwächen des Jugendlichen informiert wäre (z. B. über eine differenziertere Beurteilung).
- Ich gebe grundsätzlich auch ohne öffentliche Unterstützung lernschwächeren Jugendlichen eine Chance.
- Lernschwächeren geben wir eine Chance. Folgende Unterstützung würde uns dabei helfen:

Andere Reaktionen:

11. Die Bundesregierung hat ein neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz verabschiedet, durch das auch jungen Menschen aus Drittstaaten die Aufnahme einer Ausbildung in Deutschland erleichtert werden soll. Welche Grundvoraussetzungen müssen für Sie gegeben sein, damit (junge) Menschen aus Drittstaaten in Ihrem Unternehmen eine Ausbildung beginnen können? (Mehrfachnennung möglich)

- wenig Bürokratie bei der Einstellung (inkl. Visa-Angelegenheiten)
- Beratung vor der Einstellung eines Azubis aus Drittstaaten, z.B. hinsichtlich rechtlicher Anforderungen oder Unterstützungsmöglichkeiten
- Fortgeschrittene Deutschkenntnisse, d. h. mindestens Niveau B1
- Wissen um schulische und berufliche Vorkenntnisse
- vorgelagerte Betriebspraktika
- Sonstiges, und zwar:

12. Haben Sie schon mal Azubis aus anderen Herkunftsländern ausgebildet?

- Ja, sie stammten aus einem Land der Europäischen Union (EU)
- Ja, sie stammten aus Drittstaaten
- Ja, sowohl aus der EU wie auch aus Drittstaaten
- Nein

13. Sind Ihnen Teilqualifikationen als Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines Berufsabschlusses bekannt? (Mehrfachnennung möglich)

- Ja
- Nein

Falls ja, warum sind TQs aus Ihrer Sicht für Unternehmen wichtig? (Mehrfachantworten sind möglich)

- Mitarbeitergewinnung
- Qualifizierung an- und ungelernter Mitarbeiter

- Personalentwicklung
- Mitarbeiterbindung
- Sonstiges, bitte angeben:

Falls nein, hinterlassen Sie uns gerne Ihre Kontaktdaten. Wir senden Ihnen gerne Informationen zu: ____ (Kontaktdaten müssen hinterlegbar sein).

14. Bilden Sie Geflüchtete aus?

- Ja
- Derzeit nicht, planen aber in den kommenden zwei Jahren Geflüchtete auszubilden
- Derzeit nicht, haben aber in den letzten zwei Jahren Geflüchtete ausgebildet
- Nein

Wenn ja: **Wie viele Geflüchtete bilden Sie derzeit aus?**

[] Flüchtlinge

Wie viele Monate waren die Geflüchteten vorher in Deutschland, bevor sie die Ausbildung begannen?

[] Monate (muss eintragbar sein)

Zwischenüberschrift: Digitalisierung in der Ausbildung (Berufe im Wandel)

15. Wie wird sich die Bedeutung der folgenden Kompetenzen bei der Rekrutierung neuer Auszubildender in Ihrem Unternehmen angesichts Wirtschaft 4.0 verändern?

IT-Kompetenzen

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

Fremdsprachenkenntnisse

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

Kommunikationsfähigkeit

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

Selbstständiges Handeln

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

Strukturiertes Arbeiten

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

Soziale Kompetenz

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

Verantwortungsbewusstsein

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

Logisches Denken

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

Kreativität

Bedeutung steigt Bedeutung bleibt gleich Bedeutung nimmt ab

16. Wie bereiten Sie selbst Ihre Azubis auf das veränderte Arbeiten 4.0 vor?

- abteilungsübergreifende Azubi-Projekte (Interdisziplinarität)
- Zusatzqualifikationen für Arbeit 4.0, z. B. IT-Kenntnisse oder persönliche Fähigkeiten
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Berufsschule
- Neue Formen der Wissensvermittlung, z. B. durch Lernprozessbegleiter
- Sonstiges:

17. Wie schätzen Sie die Medienkompetenz Ihrer gegenwärtigen Azubis durchschnittlich bei Ausbildungsbeginn ein?

IT-Sicherheit

Sehr gut Basisniveau Deutlich zu wenig

Datenschutz

Sehr gut Basisniveau Deutlich zu wenig

Umgang mit Social Media

Sehr gut Basisniveau Deutlich zu wenig

Reflektionsvermögen über digitale Inhalte und Quellen

Sehr gut Basisniveau Deutlich zu wenig

18. Treffen die aktuellen Ausbildungsberufe vor dem Hintergrund der Digitalisierung Ihren betrieblichen Bedarf?

- Ja, vollkommen
- Ja, im Großen und Ganzen
- Geht so

- Nein, wir brauchen einen gänzlich neuen Beruf und zwar:
- Nein, denn folgender Beruf muss inhaltlich überarbeitet werden:

Haben Sie weitere Ideen oder Anregungen zu den aktuellen & zukünftigen Ausbildungsberufen?

...

Fragen zur Weiterbildung und Personalentwicklung

19. Welche Arten von Weiterbildungen bieten Sie Ihren Mitarbeitern an bzw. unterstützen Sie aktiv? (Mehrfachnennung möglich)

- Selbstlernen mit digitalen Medien, z. B. online oder DVD
- Selbstlernen mit nicht-digitalen Medien, z. B. Bücher, Besuch von Fachveranstaltungen
- Firmeneigene Seminare
- Coaching und Mentoring
- Aufstiegsfortbildung, z. B. zum Meister, Fach- oder Betriebswirt
- Berufsbegleitendes Studium
- Sonstiges, und zwar:

20. Die Bundesregierung plant eine nationale Weiterbildungsstrategie. Welche Inhalte würden Sie als sinnvoll und/oder hilfreich erachten? (Mehrfachnennung möglich)

- einen Überblick zur Landschaft öffentlicher Fördermaßnahmen
- eine Priorisierung der Themen
- das Setzen von qualitativen Standards
- eine Offensive zur Professionalisierung der Lehrkräfte
- die Weiterentwicklung der Beratungsmöglichkeiten
- einen Rechtsanspruch auf eine Beratung bei der Agentur für Arbeit
- die öffentliche Anschubfinanzierung von innovativen Großprojekten, vor allem bei der Digitalisierung
- ein System zur Zertifizierung von digitalen Kompetenzen der Beschäftigten
- einen Bildungspass für alle Erwerbspersonen
- sonstiges, und zwar:

21. Vertrauen Sie frei zugänglichen Bildungsangeboten im Internet?

- Ja
- Nein

22. Welche Weiterbildungsthemen sind für Sie aktuell besonders wichtig?

(Mehrfachnennung möglich)

- Soft Skills, z. B. Problemlösungsfähigkeit, Kreativität
- Fachspezifische Kenntnisse, z. B. Controlling, Vertrieb, Organisation
- Digitale Kompetenzen
- Führungskompetenzen
- Fremdsprachenkenntnisse
- Changemanagement/Veränderungsbereitschaft
- Fertigkeiten zur Anpassung an die Digitalisierung
- Projektmanagement
- Sonstiges, und zwar:

23. Wünschen Sie sich mehr Beratungsangebote zur betrieblichen Weiterbildung? (Mehrfachantworten möglich)

- Ja, von den Agenturen für Arbeit
- Ja, von IHKs
- Ja, von Branchenverbänden
- Ja, von Beratungsunternehmen
- Ja, von _____
- Nein

24. Welche Instrumente/Maßnahmen halten Sie aus Unternehmenssicht für am besten geeignet, um die Weiterbildungsbeteiligung zu vergrößern?

(maximal drei Antworten)

- zielgruppenspezifische Fördermittel weiter ausbauen, z.B. Aufstiegs-BAföG
- staatliche Prämien bei erfolgreicher Weiterbildung
- tarifliche Vereinbarungen, z.B. Qualifizierungsverträge
- mehr Internetgestützte Weiterbildungsangebote
- Ausbau von Arbeitszeitkonten, um Zeit für Weiterbildung anzusparen
- Einführung eines individuellen Rechtsanspruchs auf Weiterbildung
- Sonstige:

25. Haben Sie weitere Anmerkungen zum Thema Aus- und Weiterbildung?

...

Optionale Zusatzfragen (jede IHK entscheidet, ob alle genommen werden)

26. Welchem Verfahren zur Feststellung von Kompetenzen vertrauen Sie?

(Mehrfachnennung möglich)

- Zeugnis über Berufsausbildung
- Zeugnis über Fortbildungsabschluss, z. B. Meister
- Hochschulabschlüsse
- Personenzertifizierung, z. B. Schweißer-Schein
- Produktzertifizierung, z. B. Hersteller-Schulungen
- Tests der Fachverbände
- Innerbetriebliche Testverfahren, z. B. Postkorbübung, Assessment Center
- Teilqualifikationen (Ausbildungsbaustein)
- IHK-Zertifikat für Weiterbildung
- Zertifikate/Bescheinigungen von Weiterbildungsanbietern
- Kompetenzfeststellungsverfahren, z. B. der Agentur für Arbeit
- Test im Internet, z. B. europäischer Computerführerschein

- Sonstige, und zwar:

27. Ist Ihnen die Aufstiegsfortbildung der IHK zum Fach- oder Betriebswirt, Fachkaufmann oder Meister bekannt?

- Ja
- Nein

- Falls ja, nutzen Sie dieses Angebot, um Mitarbeiter für den innerbetrieblichen Aufstieg zu qualifizieren?
 - Ja
 - Nein

- Falls nein, hinterlassen Sie uns gerne Ihre Kontaktdaten. Wir senden Ihnen gerne Informationen zu: ____ (Kontaktdaten müssen hinterlegbar sein).

Zur internen Verwendung

28. Wünschen Sie sich zusätzliche Vermittlungsinstrumente von Ihrer IHK?

- Ja
- Nein

Falls ja:

- Lehrstellenmesse
- Speed-Dating
- Vermittlung vorgetesteter Bewerber
- Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung (*wenn ja, bitte Kontaktdaten abfragen*)
- Sonstiges, und zwar:

Bitte beantworten Sie für statistische Zwecke noch die folgenden Fragen:

A: Zu welcher Branche zählt Ihr Unternehmen?

- Industrie (ohne Bau)
 - Chemie/Pharma
 - Elektrotechnik
 - Ernährungsmittel
 - Kfz-Produktion bzw. Kfz-Zulieferung
 - Maschinenbau
 - Metallerzeugung und -bearbeitung
 - übriger Industriebereich
- Baugewerbe
- IT
- Medien
- Handel
- Gastgewerbe
- Verkehr (Transport/Logistik)
- Banken/Versicherungen
- Unternehmensorientierte Dienste
- Gesundheit/Pflege
- Immobilien
- Andere Branche, und zwar:

B: Wie viel Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?

- weniger als 10
- 10-19
- 20-199
- 200-499
- 500-1.000
- mehr als 1.000

C: Wie viele Auszubildende beschäftigen Sie zurzeit?

- weniger als 5
- 5 bis 15
- 16 bis 100
- mehr als 100

D: Ist Ihr Unternehmen an einen Tarifvertrag gebunden?

- Ja
- Nein

E: In welchen Berufen bilden Sie hauptsächlich aus?

- Kaufmännische Berufe
- Industriell-technische Berufe, wie Mechatroniker
- Querschnittsberufe, wie insbesondere die IT-Berufe



Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Sentmaringer Weg 61
48151 Münster
muenster@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 0251 707-0
Telefax 0251 707-325

Rathausplatz 7
45894 Gelsenkirchen
gelsenkirchen@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 0209 388-0
Telefax 0209 388-101

Willy-Brandt-Straße 3
46395 Bocholt
bocholt@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 02871 9903-0
Telefax 02871 9903-30

www.ihk-nordwestfalen.de